

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Mai 2026



Inhalt

1.	Editorial	5
1.1	Finanzzahlen	6
2.	Nachhaltigkeitsverständnis & Strategie	9
2.1	Social Entrepreneurs	9
2.2	Wertvorstellungen	10
2.3	Menschen in der BAND	11
2.4	Corporate Social Responsibility bei der BAND	12
2.5	Wesentlichkeitsanalyse	14
2.6	Stakeholder-Dialog	16
2.7	Dialogformen	17
2.8	Wesentliche Erkenntnisse aus dem Stakeholder-Dialog	17
3.	Ökonomie / Wirtschaft (Social Entrepreneur)	19
4.	Verantwortungsvolle Unternehmensführung / Struktur (Governance)	21
4.1	Verantwortlichkeiten	21
4.2	Richtlinien & Prozesse	22
4.3	Compliance	23
4.4	Ethik & Integrität	24
4.5	Lieferkettenmanagement	25
5.	Ökologie / Umwelt (Environmental)	27
5.1	Kreislaufwirtschaft	27
5.2	Materialeinsatz	28
5.3	Energieverbrauch	29
5.4	Treibhausgasemissionen	32
5.5	Klimaziele & Massnahmen	32
5.6	Abfallmanagement	33
5.7	Wasserverbrauch	35
5.8	Luftemissionen	36
5.9	Biodiversität / Flächennutzung	36
6.	Gesellschaft / Soziales (Social)	39
6.1	Mitarbeitende	39
6.2	Berufliche Integration	47
6.3	Gesellschaft & Markt	48
6.4	Menschenrechte	52
7.	Ziele, Massnahmen & Fortschritt	55
7.1	Fortschritt und Zielerreichung	55
7.2	Aktuelle Ziele	58
8.	Schlusswort	67
9.	Anhang	69
9.1	Berichtsmethodik	69
9.2	Definitionen & Berechnungsgrundlagen	69
9.3	Prüfung / Verifikation	70
9.4	Publikation	70

1

Editorial

1. Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die BAND steht für ein unternehmerisches Verständnis, das wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und gesellschaftliche Verantwortung konsequent miteinander verbindet. Als Social-Entrepreneurship-Unternehmen verfolgen wir das Ziel, nachhaltige Wirkung zu erzielen – für die Wirtschaft, für die Gesellschaft und für kommende Generationen.

Unser Kerngeschäft in Produktion, Outsourcing und Kreislaufwirtschaft zeigt, dass sich Qualität, Effizienz und Inklusion nicht ausschliessen sondern gegenseitig stärken. Die BAND schafft Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf und leistet gleichzeitig einen konkreten Beitrag zu einer ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Wirtschaft.

Als Genossenschaft im Mehrheitsbesitz der Mitarbeitenden ist Verantwortung bei der BAND nicht delegiert sondern breit verankert. Dieses Verständnis prägt unser tägliches Handeln und unsere Entscheidungen – strategisch wie operativ.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht machen wir transparent, wie wir dieser Verantwortung gerecht werden. Wir zeigen auf, welche Fortschritte wir erzielt haben, wo wir Herausforderungen sehen und wie wir unsere Ziele weiterentwickeln. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil unseres Geschäftsmodells und unserer Mission: «Gleiches anders leisten».

Der Bericht richtet sich an alle, die mit der BAND verbunden sind oder sich für wirkungsorientiertes Wirtschaften interessieren. Gleichzeitig ist er für uns ein wichtiges Instrument der Weiterentwicklung: Er schafft Klarheit, fördert den Dialog und unterstützt uns dabei, unsere Wirkung kontinuierlich zu verbessern.

Das Jahr 2025 hat uns gefordert. Trotz eines insgesamt soliden Ergebnisses blieb die Entwicklung hinter unseren Erwartungen zurück. Insbesondere im Bereich Produktion mussten wir im letzten Quartal einen deutlichen Rückgang verzeichnen. Gleichzeitig haben sich andere Bereiche erfreulich stabil entwickelt. Diese Dynamik zeigt uns, wie wichtig es ist, flexibel zu bleiben.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partner:innen und Kund:innen, die diesen Weg gemeinsam mit der BAND gehen. Ihr Engagement macht den Unterschied.

Freundliche Grüsse



Christoph Matter
Geschäftsführer



1.1 Finanzzahlen

Der Jahresabschluss 2025 zeigt ein solides Ergebnis trotz vielseitiger Herausforderungen. Das Resultat bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung in CHF	2025	2024
1. Januar – 31. Dezember		
Produktionsertrag	8'004'071	8'630'663
Dienstleistungsertrag	4'619'362	3'983'005
Ertrag Berufliche Integration	10'971'384	10'644'394
Betriebsbeiträge Kantone	6'939'338	6'242'637
Übriger Ertrag	595'412	525'860
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen	-241'447	-513'185
Total Betriebsertrag	30'888'120	29'513'374
Materialaufwand	-3'802'949	-3'734'021
Personalaufwand	-21'246'168	-20'385'936
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'027'891	-3'874'648
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'005'585	-940'098
Total Betriebsaufwand	-30'082'594	-28'934'703
Betriebsergebnis	805'526	578'670
Finanzaufwand	-64'281	-95'004
Finanzertrag	821	21'056
Total Finanzerfolg	-63'460	-73'948
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	742'066	504'723
Veränderung des Fondskapitals	-100'329	-190'109
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	641'736	314'614
Veränderung des gebundenen Kapitals	0	0
Veränderung des freien Kapitals	-641'736	-314'614
	0	0

Bilanz

Aktiven in CHF	2025	2024
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'529'909	3'582'186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'173'208	4'626'811
Übrige kurzfristige Forderungen	265'874	207'778
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'781'655	3'264'867
Aktive Rechnungsabgrenzungen	547'735	665'809
Total Umlaufvermögen	12'298'381	12'347'451
Anlagevermögen		
Aktiven aus Arbeitgeberreserve	214'317	214'317
Sachanlagen	14'771'489	15'065'497
Immaterielle Anlagen	398'888	348'770
Total Anlagevermögen	15'384'694	15'628'585
Total Aktiven	27'683'075	27'976'036
Passiven in CHF	2025	2024
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	990'403	691'638
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	377'825	1'157'590
Passive Rechnungsabgrenzungen	567'420	921'007
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'935'648	2'770'235
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'500'000	6'500'000
Rückstellungen	5'150	0
Total langfristiges Fremdkapital	6'505'150	6'500'000
Total Fremdkapital	8'440'798	9'270'235
Zweckgebundener Fonds Werkstätte	749'097	741'343
Zweckgebundener Fonds Tagesstätte	106'234	13'659
Total Fondskapital	855'331	755'001
Grundkapital	221'720	427'310
Gebundenes Kapital	5'020'000	5'020'000
Freies Kapital	13'145'226	12'503'490
Total Organisationskapital	18'386'946	17'950'800
Total Passiven	27'683'075	27'976'036

2

Nachhaltigkeitsverständnis & Strategie

2. Nachhaltigkeitsverständnis & Strategie

Unser Nachhaltigkeitsverständnis basiert auf gelebter Praxis: Inklusion, gesellschaftlicher Mehrwert, Qualität und unternehmerische Verantwortung gehören untrennbar zusammen. Wir setzen auf nachhaltige Wertschöpfung entlang der gesamten Prozesskette – von regionalen Lieferketten über die Förderung der Kreislaufwirtschaft bis hin zu Energieeffizienz und Digitalisierung. Ebenso wichtig ist uns eine Organisationskultur, die Vielfalt als Stärke versteht und Mitbestimmung ermöglicht. Als Arbeitgebende für rund 950 Personen in der Region Bern gestalten wir ein Umfeld, in dem Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf selbstverständlich zusammenarbeiten und voneinander profitieren.

2.1 Social Entrepreneurs

Die Social Entrepreneurs bei der BAND handeln verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt und den Menschen, mit denen sie arbeiten. Wir denken Nachhaltigkeit ganzheitlich: ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich und strukturell. Wir entwickeln unsere Ziele kontinuierlich weiter, setzen konkrete Massnahmen um und prüfen, was sie bewirken. Damit Wirkung nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern Realität wird.



2.2 Wertvorstellungen

Nachhaltiges Denken und Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil der BAND. Dies schlägt sich von unserem Selbstverständnis über das Leitbild bis in die operative Umsetzung nieder.

Unser Selbstverständnis

Die BAND fördert eine Arbeitswelt, in der Zusammenarbeit und Vielfalt selbstverständlich sind. Durch innovative Lösungen in Produktion und Outsourcing schaffen wir positive Impulse für Gesellschaft und Wirtschaft.

Unsere Vision

Wir leben Normalität. Die BAND denkt die Arbeitswelt von morgen inklusiv. Erfolg durch Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf ist normal. Es entsteht eine dynamische Gemeinschaft, wo sich vielfältige Perspektiven und Fähigkeiten bereichern. Davon profitieren sowohl Wirtschaft wie auch Gesellschaft.

Unsere Mission

Gleiches anders leisten. Die BAND bietet Lösungen für Produktion, Outsourcing und Kreislaufwirtschaft. Als Profi für Handarbeit bis Teilautomation erzielen unsere Leistungen gleichzeitig eine positive Wirkung für die Gesellschaft. Wir setzen bewusst auf Stärken, denken Prozesse neu und Arbeiten geschickter zusammen. Dabei ist unser Handeln tragfähig für zukünftige Generationen.

Unsere Werte

Echt.

Wir sind offen und ehrlich sowohl zu uns selbst wie zu anderen und arbeiten auch so.

Mutig.

Wir sprechen Wichtiges an und gehen verantwortungsvoll neue Wege.

Wirkungsvoll.

Wir handeln gezielt und bewirken die erwünschten Veränderungen.

2.3 Menschen in der BAND

Die Mitarbeitenden der BAND sind weit mehr als nur eine zentrale Ressource – sie verkörpern den Kern unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Mit rund 950 beschäftigten Personen an mehreren Standorten im Raum Bern bilden sie nicht nur das Rückgrat unserer täglichen Arbeit, sondern auch die Gemeinschaft, für die und mit der wir wirken.

Ein bedeutender Teil unserer Mitarbeitenden gehört selbst zur Zielgruppe unseres Auftrags: Menschen mit gesundheitlichen oder sozialen Beeinträchtigungen, die bei uns Ausbildungs- und Arbeitsplätze finden. Damit vereinen wir wirtschaftliche Tätigkeit mit gesellschaftlicher Verantwortung und schaffen einen Raum, in dem individuelle Potenziale gefördert und berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Als Genossenschaft im Mehrheitsbesitz der Mitarbeitenden leben wir echte Mitbestimmung: Jede und jeder Mitarbeitende ist automatisch Genossenschaftler:in und verfügt an der Generalversammlung über eine Stimme – unabhängig von der eingebrachten Kapitalbeteiligung. Diese demokratische Struktur stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern auch das gemeinsame Engagement für unsere Vision eines inklusiven Arbeitsmarkts.



2.4 Corporate Social Responsibility bei der BAND

CSR bedeutet für uns, als Unternehmen die Verantwortung für unsere Auswirkungen auf die Gesellschaft zu übernehmen. Entsprechend steht für uns nicht die reine Gewinnerzielung im Vordergrund. Als Social Entrepreneurs ziehen wir in unsere Entscheide und Aktivitäten soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte ein. Es ist uns wichtig, auf verantwortungsvolle Weise Geschäfte zu betreiben, die sowohl ökonomischen Nutzen bringen als auch positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben, ohne dabei zukünftige Generationen zu benachteiligen.

Neben dem Versprechen einer nachhaltigen Unternehmensführung haben wir im Jahr 2023 mit Verwaltungsratsentscheid auch betreffend Finanzierung einen tragenden Pfeiler eingeschlagen:

0.5 Umsatzprozente (CHF 150'000)

fliessen jährlich in gezielte interne Dekarbonisierungsmassnahmen

0.3 Lohnprozente (CHF 50'000)

fliessen jährlich in die institutionalisierte Gesundheitsförderung

Diese Gelder werden zusätzlich zum operativen Geschäft budgetiert, womit wir sicherstellen, dass CSR-Massnahmen nicht nur in wirtschaftlich guten Jahren umgesetzt werden.

ESG plus – unser Verständnis der Nachhaltigkeit

Unser Nachhaltigkeitsverständnis orientiert sich am ESG-Modell: Umwelt (Environmental), Gesellschaft / Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Als «Social Entrepreneurs» sehen wir unser Unternehmensmodell mit all seinen Facetten und Beziehungen in die Wirtschaft als eine eigene, zusätzliche Nachhaltigkeitskomponente «Ökonomie / Wirtschaft».

Agenda 2030 – unser Beitrag an die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG)

Wir bekennen uns zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Agenda 2030. Sie dienen uns als zusätzliche Leitlinie für verantwortungsvolles Handeln.



Ökologie / Umwelt (Environmental)

Wir achten auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, reduzieren Emissionen, vermeiden Abfall und fördern Kreislaufwirtschaft. Unsere Prozesse und Produkte sind auf Energieeffizienz, Ökologie und langfristige Umweltverträglichkeit ausgerichtet.



Gesellschaft / Soziales (Social)

Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen, Diversität und Inklusion ein. Wir fördern die Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung unserer Mitarbeitenden und pflegen verantwortungsvolle Beziehungen zu Kundinnen, Partnern und der Gesellschaft.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance)

Transparenz, ethisches Verhalten und klare Verantwortlichkeiten prägen unsere Führung. Wir halten gesetzliche Vorgaben ein, minimieren Risiken und treffen Entscheidungen im Einklang mit unseren Werten und nachhaltigen Zielsetzungen.

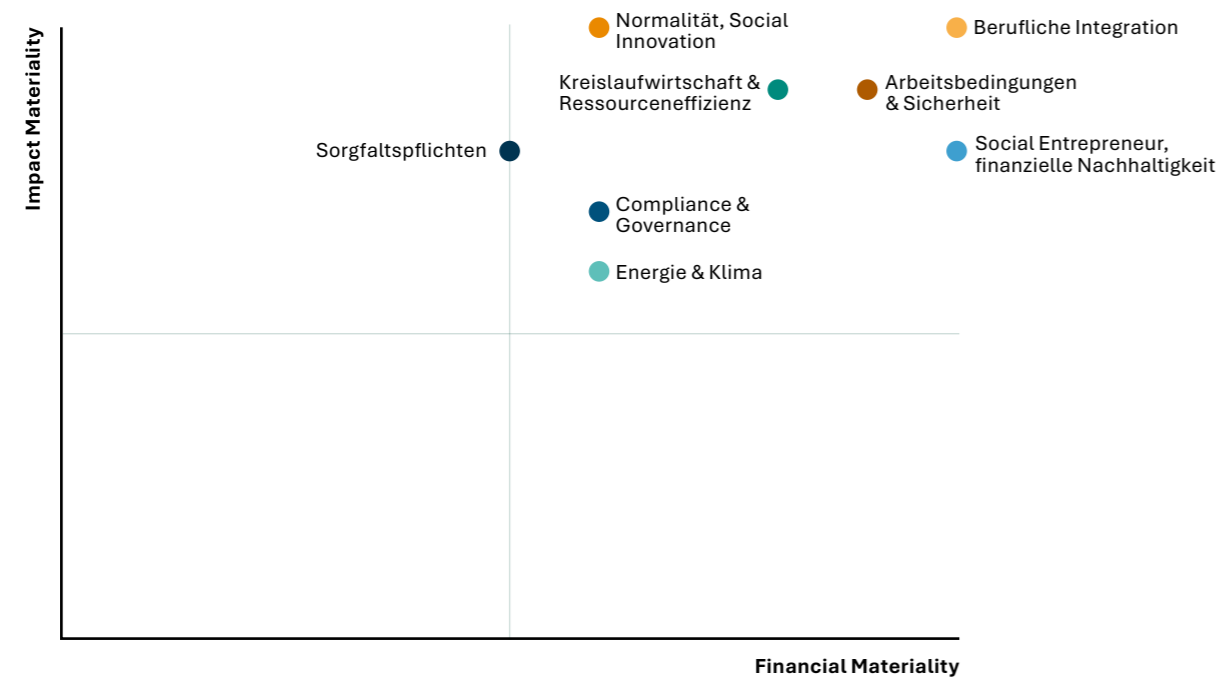


Ökonomie / Wirtschaft (Social Entrepreneurs)

Unser Geschäftsmodell ist langfristig ausgerichtet und schafft sozialen und ökologischen Mehrwert. Wir wirtschaften effizient, innovativ und resilient, investieren in nachhaltige Lösungen und stärken damit die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Als Genossenschaft im Mehrheitsbesitz unserer Mitarbeitenden müssen wir keine Aktionärsinteressen bedienen. Wir können die Wertschöpfung direkt in die weitere Geschäftsentwicklung investieren.

2.5 Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse der BAND ist direkt mit der Unternehmensstrategie verknüpft und legt fest, welche Nachhaltigkeitsthemen für Wirkung, Steuerung und Reporting prioritär sind. Grundlage bildet eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Sie berücksichtigt sowohl die Auswirkungen der BAND auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft (Impact Materiality) als auch die strategische und finanzielle Relevanz dieser Themen für die BAND (Financial Materiality). Dadurch werden jene Themen identifiziert, die sowohl nach innen wie nach aussen wesentlich sind und die Weiterentwicklung der BAND gezielt steuern.



Thema	Einfluss*	Relevanz**	Beschreibung
Kreislaufwirtschaft & Ressourceneffizienz	9	8	Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen und die Förderung geschlossener Kreisläufe. Ziel ist es, Umweltbelastungen zu reduzieren, Materialien effizient zu nutzen und unsere Wertschöpfung langfristig nachhaltig auszurichten.
Energie & Klima	6	6	Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und der Beitrag zum Klimaschutz sind zentrale Hebel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir streben eine kontinuierliche Reduktion von Emissionen und einen effizienten Energieeinsatz in unseren Aktivitäten an.
Arbeitsbedingungen & Sicherheit	9	9	Integration und Ausbildung sind zentrale Elemente unseres gesellschaftlichen Auftrags. Durch gezielte Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Integrationsangebote befähigen wir Menschen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und nachhaltig am Arbeitsmarkt sowie an der Gesellschaft teilzuhaben.
Normalität, Social Innovation	10	6	Faire Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben für uns hohe Priorität. Wir schaffen ein Umfeld, das auf Wertschätzung, Sicherheit und langfristige Arbeitsfähigkeit ausgerichtet ist.
Berufliche Integration	10	10	Soziale Innovation und das Verständnis von Normalität prägen unser Handeln. Wir fördern die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarf und entwickeln Lösungen mit gesellschaftlichem Mehrwert.
Sorgfaltspflichten	8	5	Wir nehmen unsere Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette wahr und beachten menschenrechtliche sowie ökologische Sorgfaltspflichten. Transparenz und verantwortungsvolles Handeln sind dabei zentrale Leitprinzipien.
Compliance & Governance	7	6	Eine integre Unternehmensführung sowie die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben bilden die Grundlage unseres Handelns. Klare Strukturen und Verantwortlichkeiten stärken Vertrauen und Nachhaltigkeit.
Social Entrepreneur, finanzielle Nachhaltigkeit	8	10	Als Social Entrepreneur verbinden wir gesellschaftliche Wirkung mit finanzieller Nachhaltigkeit. Durch ein tragfähiges Geschäftsmodell sichern wir den langfristigen Fortbestand unseres Unternehmens.

*Einfluss: Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft

**Relevanz: Einfluss auf finanzielle Lage oder Leistungsfähigkeit der BAND

2.6 Stakeholder-Dialog

Der Stakeholder-Dialog der BAND ist eng mit der Unternehmensstrategie verknüpft und basiert auf einem systematischen, mehrstufigen Austausch mit allen relevanten Anspruchsgruppen. Die im Stakeholder-Modell definierten Gruppen – von Mitarbeitenden über Kund:innen bis hin zu Behörden, Zulassungsstellen und Netzwerkpartnern – werden bewusst, regelmässig und zielgerichtet einbezogen. Der Dialog dient dazu, Erwartungen frühzeitig zu erkennen, Transparenz zu schaffen und gemeinsame Lösungen für soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen zu entwickeln.

Wesentliche Stakeholdergruppen

- Verwaltungsrat: strategische Leitplanken, jährliche Berichte, Governance-Dialog
- Geschäftsleitung: laufender Austausch zu Wirkung, Qualität, Wirtschaftlichkeit und Organisationsentwicklung
- Genossenschafter:innen: alle Mitarbeitenden als Eigentümer:innen, jährliche GV, direkte Mitwirkung
- Führungskräfte & Lead-Links: operative Steuerung, Feedbackprozesse, bereichsübergreifende Arbeitsgruppen
- Mitarbeitende: zentrale Dialogpartner in Bezug auf Kultur, Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Weiterentwicklung
- Personalkommission (PEKO): institutionalisiertes Mitwirkungsorgan für Mitarbeitendenanliegen
- Teilnehmende/Integrationskund:innen: Rückmeldungen zu Angeboten, Begleitung, Wirkung und Teilhabemöglichkeiten
- Kunden & Geschäftspartner: Projektreviews, Qualitätsdialoge, Auditgespräche, Service- und Produktionsfeedback
- Potenzielle Bewerber:innen: Einblickstage, Rekrutierungsdialog, Feedback aus Auswahlprozessen
- Vertreterpersonen & Angehörige der Mitarbeitenden: Austausch im Kontext Begleitung, Sicherheit und Entwicklung
- Dienstleister & Lieferanten: Qualitäts- und Prozessabstimmungen, Nachhaltigkeitskriterien, Lieferkettenanforderungen
- Versicherungen & Finanzgeber: regelmässige Berichterstattung, Risiko- und Leistungsdialoge
- Zertifizierungsstellen (ISO, FSSC, Swissmedic): Audits, Auditgespräche, laufende Prozessrückmeldungen
- Behörden & Zulassungsstellen: enge Abstimmung zu Auflagen, Integrationsprogrammen, Sicherheit und Compliance
- Öffentlichkeit & Medien: transparente Kommunikation über Website, Social Media, Berichte und Projekte

2.7 Dialogformen

- Mitarbeitenden- und Lernendenbefragungen: Systematische Rückmeldungen zu Kultur, Sicherheit, Führung, Zusammenarbeit und Angeboten
- PEKO und interne Arbeitsgruppen: Mitwirkung zu Personalthemen wie Führungsgrundsätze, Normalität, Leitbild, Nachhaltigkeit und Organisationsentwicklung
- Kundenfeedback, Qualitätsreviews & Audits: Strukturierte Rückmeldungen zu Dienstleistungen, Produktion, Food & Pharma-Prozessen und Logistik
- IV- und Behördenaustausch: Fachgespräche, Fallabstimmungen, Standortbegehungen, Rückmeldungen zu Integrationswirkung und Angebotsqualität
- Netzwerkplattformen (z.B. SensSuisse, next-generations, Impact Hub): Austausch zu Social Entrepreneurship, Innovation und Wirkung
- Service- und Kreislaufpartnerschaften (z.B. Spitex Bern): Gemeinsame Optimierungen in nachhaltiger Mobilität, Reparaturprozessen und Logistik.
- GV, Informationsveranstaltungen & interne Kommunikation: Regelmässige Updates zu Strategie, Wirkung, Finanzen und Projekten

2.8 Wesentliche Erkenntnisse aus dem Stakeholder-Dialog

- Soziale Wirkung als Kernstärke bestätigt: Mitarbeitende, IV-Stellen und Kund:innen betonen die Bedeutung von Inklusion, Sicherheit und fairen Bedingungen
- Qualitäts- und Prozessanforderungen steigen: Kundenfeedback führt zu Optimierungen in Produktion, Logistik, Food & Pharma und digitalen HR-Prozessen
- Nachhaltige Leistungen gewinnen an Bedeutung: Nachfrage nach Kreislaufwirtschaft, Refurbishment und emissionsarmer Mobilität steigt
- Regionale Vernetzung stärkt die BAND: Austausch mit Gemeinden, Partnerunternehmen und Behörden fördert gemeinsame Lösungen
- Kulturelle Weiterentwicklung bleibt zentral: Mitarbeitende wünschen Stärkung von Führungskultur, Weiterbildung, Gesundheit und digitaler Unterstützung
- Bestätigung der strategischen Ausrichtung: Stakeholder unterstützen Social Entrepreneurship, Kreislaufinnovation und die Vision «Wir leben Normalität»

3

Ökonomie / Wirtschaft (Social Entrepreneur)

3. Ökonomie / Wirtschaft (Social Entrepreneur)

Managementansatz

Die BAND versteht wirtschaftliche Leistung und soziale Wirkung als untrennbare Einheit. Als Social Entrepreneur verfolgt sie einen ökonomischen Ansatz, der nicht auf Gewinnabschöpfung, sondern auf langfristige Stabilität, Reinvestition und Wirkung ausgelegt ist. Der Unternehmensgewinn wird systematisch in die Weiterentwicklung, Digitalisierung und soziale Innovation reinvestiert, u.a. 0.5% des Umsatzes. Dadurch stärkt die BAND ihre gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Menschen mit Unterstützungsbedarf in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Ökonomie-Dimension ist eingebettet in die übergeordnete vierdimensionale Nachhaltigkeitslogik (ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich, strukturell). Zudem nutzt die BAND Digitalisierung strategisch zur Effizienzsteigerung, Produktivitätsverbesserung und Kostenoptimierung.

Ziele

- Sicherstellung der langfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit durch Reinvestition von Gewinnen
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung zentraler Prozesse (z.B. HR-Prozesse)
- Ausbau der wirtschaftsnahen Dienstleistungen und Produktionsleistungen mit hohem gesellschaftlichem Wirkungsgrad
- Erhöhung der ökonomischen Resilienz durch regionale Wertschöpfung und nachhaltige Geschäftsmodelle
- Kontinuierliche Stärkung des Social-Entrepreneurship-Profiles durch Netzwerke (SensSuisse, ImpactHub, next-generations)

Massnahmen und Resultate

- Reinvestition von 0.5% des Gesamtumsatzes in Nachhaltigkeits- und Innovationsprojekte (z.B. Digitalisierung, soziale Innovationen)
- Aufbau und Pflege strategischer Social-Entrepreneurship-Netzwerke zur Weiterentwicklung neuer Geschäftsmodelle
- Digitalisierungsschub durch Automatisierung von HR-Prozessen, Verbesserung der Zusammenarbeit und Steigerung der IT-Sicherheit
- Einführung eines nachhaltigen Kurierdienstes in der Region Bern
- Stärkung von Kreislaufwirtschaft und Materialeffizienz mit dokumentierten Rückführungsquoten (45.5 Tonnen Eisen, 8.8 Tonnen Nichteisenmetallen)

4

Verantwortungsvolle Unternehmensführung / Struktur (Governance)

4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung / Struktur (Governance)

4.1 Verantwortlichkeiten

Managementansatz

Die BAND verankert Nachhaltigkeit ganzheitlich und in vier Dimensionen – ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich und strukturell (Governance) – als Teil ihres Geschäftsmodells und ihres Auftrags, Menschen mit Unterstützungsbedarf in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die strategische Verantwortung liegt beim Verwaltungsrat, der die Leitplanken, Zielsetzung und Prioritäten festlegt. Die operative Umsetzung in den Bereichen verantwortet die Geschäftsleitung.

Zentrale Themen wie Inklusion, Energie & Klima, Kreislaufwirtschaft und Compliance sind in den Fachprozessen und der Jahresplanung verankert. Dieser Ansatz entspricht der Ausrichtung auf wirkungsorientierte Nachhaltigkeit (inkl. gelebtem Social Entrepreneurship) und der vier Dimensionen Logik.

Ziele

Der Verwaltungsrat definiert mittelfristige Nachhaltigkeitsziele, welche die besondere Rolle der BAND widerspiegeln:

- Gute Unternehmensführung:
Klare Verantwortlichkeiten, regelkonformes Handeln, transparente Wirkungskommunikation (Governance-Grundsätze sind im öffentlichen Auftritt und der Stiftungsarbeit implizit angelegt: band.ch, bandstiftung.ch)
- Soziale Wirkung stärken:
Inklusive Arbeits- und Ausbildungsplätze, innovative Integrationsangebote, Unterstützung durch die BAND Stiftung
- Ökologische Leistung steigern:
Ausbau erneuerbarer Energie (z.B. Photovoltaik) und Effizienz, Stärkung Kreislaufwirtschaft/ Materialkreisläufe
- Wirtschaftliche Tragfähigkeit sichern:
Reinvestition erwirtschafteter Mittel in Weiterentwicklung, Digitalisierung und Wirkung

Massnahmen und Resultate

- Strategische Verankerung & Monitoring:
Nachhaltigkeitsziele in jährliche Planung der Bereiche überführen; Wirkung anhand von Massnahmen und Ergebnissen überprüfen (z.B. Reinvestitionsquote, Integrations Outputs, ökologische Kennzahlen)
- Ökologie:
Zusätzliche PV Anlage (250 Panels, ~10% Strombedarfsdeckung), automatisierte Storensteuerung zur Energieeinsparung, Kreislaufwirtschaft mit dokumentierten Materialrückführungen
- Soziales / Inklusion:
Ausbau inklusiver Arbeitsplätze, Gründung/Unterstützung innovativer Tochterfirmen zur Stärkung des inklusiven Arbeitsmarkts; Stärkung durch BAND Stiftung
- Ökonomie & Digitalisierung:
Vorantreiben der Digitalisierung (z.B. HR-Prozesse) zur Effizienzsteigerung und Produktivität

4.2 Richtlinien & Prozesse

Managementansatz

Die BAND steuert Nachhaltigkeit und Compliance über ein integriertes Managementverständnis: Grundsätze für Inklusion & Chancengleichheit, Ressourcenschonung & Kreislauf, Energie & Klima sowie nachhaltige Mobilität & Logistik sind in den Arbeitsabläufen verankert.

Als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen mit hohem Gesellschaftsbezug setzt die BAND auf klare interne Leitlinien (z.B. Werte/Verhaltensgrundsätze), dokumentierte Prozesse und regelmässige Überprüfung der Wirksamkeit. Die öffentlich kommunizierten Themenfelder und Beispiele (Digitalisierung, Reinvestition, ökologische Schwerpunkte) belegen die prozessuale Herangehensweise.

Ziele

- Verlässliche Regeln:
für faires, sicheres und nachhaltiges Arbeiten in allen Bereichen
- Risikoorientierte Steuerung:
von wesentlicher ESG-Themen (z.B. Arbeitssicherheit, Umweltrisiken, Datenschutz/IT-Sicherheit), abgestimmt mit den digitalisierungsbezogenen Vorhaben
- Transparenz & Nachvollziehbarkeit:
Dokumentation von Zuständigkeiten, Prozessen und erzielten Ergebnissen (Wirkungsprüfung)

Massnahmen und Resultate

- Verhaltensgrundsätze:
intern gelebt, adressiert (z.B. Respektvolle Zusammenarbeit, Antidiskriminierung, Arbeitsqualität und Datenschutz), konsistent mit der Mission und den gesellschaftlichen Zielen
- Risikomanagement:
Systematische Identifikation und Bewertung wesentlicher ESG-Risiken inkl. entsprechende Kontrollen (z.B. IT-Sicherheit im Zuge der Digitalisierung, Energie- und Materialeffizienz in der Produktion)
- Prozessintegration:
Nachhaltigkeitsanforderungen sind in Beschaffung, Produktion, Logistik und HR-Abläufen berücksichtigt (z.B. E-Mobilität, regionale Lieferketten, HR-Digitalisierung)

4.3 Compliance

Managementansatz

Die BAND orientiert sich an gesetzlichen Vorgaben (Schweizer Recht, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz) sowie passenden Normen/Branchenstandards – mit besonderem Fokus auf die sichere, inklusive Arbeitswelt und regelkonforme Produktion/Dienstleistung. Als Genossenschaft mit gesellschaftlichem Auftrag und starken institutionellen Partnerschaften (seit 1960 arbeiten wir eng mit kantonalen IV-Stellen zusammen) sind Regeltreue und Nachweisbarkeit integraler Bestandteil des Betriebs.

Ziele

- Null-Toleranz gegenüber Regelverstössen:
klare Meldewege, Prävention und Korrekturmassnahmen
- Stetige Verbesserung der internen Kontrollen:
im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung und von Digitalisierungsprojekten
- Sicherstellung der Produkt-/Dienstleistungsqualität:
in allen Geschäftsbereichen mit dokumentierten Prüf- und Freigabeprozessen

Massnahmen und Resultate

- Interne Kontrollsysteme:
Prozesskontrollen in Beschaffung, Produktion, Qualitätssicherung und HR/Finanzen;
regelmässige Wirksamkeitsprüfungen
- Schulung & Sensibilisierung:
Schulungen zu Arbeitssicherheit, Datenschutz und Verhaltensgrundsätzen – abgestützt auf die inklusive und wirkungsorientierte Kultur
- Nachweisbare Umsetzung:
Dokumentierte Beispiele zu Energie/Klima (PV-Ausbau, Effizienz), Kreislauf (Materialrückführung), Mobilität (E-Flotte) illustrieren gelebtes Regel- und Prozessmanagement

4.4 Ethik & Integrität

Managementansatz

Die ethische Grundlage der BAND verdeutlicht die Mission: «Gleiches anders leisten». Die BAND versteht wirtschaftliche Leistung und gesellschaftlichen Impact als Einheit. Die Werte zeigen sich in fairen Arbeitsbedingungen, dem respektvollen Miteinander von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf sowie in der konsequenten Wirkungsorientierung. Diese Grundhaltung ist im öffentlichen Auftritt und in der Förderung inklusiver Innovation (u.a. über die BAND Stiftung) sichtbar.

Ziele

- Integritätskultur stärken:
Null Toleranz gegen Diskriminierung und Belästigung, Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit
- Transparenz & Verantwortlichkeit:
Klare Regeln zum Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Nebentätigkeiten und vertraulichen Informationen
- Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken:
Entlang der gesamten Wertschöpfung (Einkauf, Produktion, Kundenbeziehungen)

Massnahmen und Resultate

- Werte-/Ethikgrundsätze:
kommunizieren und schulen, Vorbildfunktion von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Niederschwellige Meldesysteme:
interne Meldestelle, Schutz vor Repressalien
- Unterstützung externer Initiativen zu Ethikfragen:
Durch Mitgliedschaften in Arbeitgeber- und Wirtschaftsorganisationen wie dem Verband der Arbeitgeber Region Bern, dem Centre Patronal, dem HIV Bern sowie Netzwerken wie SensSuisse
- Gelebte Ethik sichtbar machen:
Reinvestition eines definierten Anteils des Umsatzes in Nachhaltigkeit/Weiterentwicklung

4.5 Lieferkettenmanagement

Managementansatz

Die BAND verfolgt eine regionale, kreislauforientierte Beschaffungs- und Produktionslogik, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und Materialkreisläufe zu schliessen. Die Prozesse berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien (z.B. Ressourceneffizienz, Wiederverwendung/Recyclingfähigkeit, sichere Arbeitsbedingungen bei Partnern). Die öffentlich dokumentierten Schwerpunkte Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Mobilität & Logistik sowie Digitalisierung/Qualität stützen diesen Ansatz.

Ziele

- Sorgfaltspflichten systematisch anwenden:
Due Diligence bezüglich Menschenrechte, Konfliktmineralien etc. weiterentwickeln
- Regionale Wertschöpfung & kurze Wege stärken:
Emissionen in der Logistik senken, Qualität/Transparenz erhöhen, Konsistenz mit der Ausrichtung auf umweltfreundliche Prozesse
- Kreislauffähigkeit erhöhen:
Bevorzugung von Materialien mit hohem Re Use/Recycling Potenzial, Rückführungsquoten steigern, Einklang mit dokumentierten Materialrückführungen

Massnahmen und Resultate

- Lieferantenkodex & Qualifizierung:
Einführung/Weiterentwicklung eines Lieferantenkodex (Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt, Integrität), risikobasierte Qualifizierungs- und Auditprozesse – zunächst für priorisierte Warengruppen
- Nachhaltige Logistik:
E-Autoflotte in der Region Bern sowie Optimierung von Routen, bevorzugt regionale Lieferketten wo möglich
- Kreislauf-Praxis:
Dokumentierte Rückführung von Materialien (z.B. Metalle, Karton) als Bestandteil der operativen Prozesse, kontinuierliche Prüfung von Investitionen auf Nachhaltigkeit

5

Ökologie / Umwelt (Environmental)

5. Ökologie / Umwelt (Environmental)

5.1 Kreislaufwirtschaft

Managementansatz

Die BAND verankert Kreislaufwirtschaft als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells. Dazu gehören Reparatur, Refurbishment, Wiederverwendung und die Rückführung von Materialien in bestehende Stoffkreisläufe. Die BAND integriert Ressourcenschonung systematisch in ihre Wertschöpfungsprozesse und stärkt dadurch ökologische Wirkung und wirtschaftliche Effizienz.

Ziele

- Steigerung der Materialrückführungsquote
- Ausbau von Dienstleistungen mit Kreislaufschwerpunkt
- Minimierung von Abfällen durch Wiederverwendung und Reparatur
- Transparente Darstellung von Stoffkreisläufen im Reporting

Massnahmen und Resultate

- Rückführung von 45.5 Tonnen Eisen und 8.8 Tonnen Nichteisenmetallen in den Produktionskreislauf
- Ausbau von Refurbishment-Dienstleistungen wie Geräteprüfung, Reinigung und Wiederinbetriebnahme
- Etablierung klarer Prozesse zur Wiederverwendung und Trennung von Materialien
- Partnerschaften mit Kund:innen zur Umsetzung kreislaforientierter Projekte



5.2 Materialeinsatz

Managementansatz

Die BAND stellt den verantwortungsvollen Einsatz von Rohstoffen ins Zentrum ihrer betrieblichen Leistungserbringung. Die BAND setzt auf Materialien, die ressourceneffizient, kreislauffähig und sicher im Umgang sind. In Bereichen wie Food & Pharma werden zudem zertifizierte, hygienekonforme Materialien eingesetzt (gemäss FSSC/ISO 22000 und GMP-Bestimmungen). Gefahrstoffe werden nur dort verwendet, wo dies unerlässlich ist, und nach strengen Sicherheits- und Dokumentationsprozessen gehandhabt.

Ziele

- Reduktion des Einsatzes nicht kreislauffähiger Materialien
- Erhöhung des Anteils nachhaltiger, ressourceneffizienter Rohstoffe
- Sicherer und gesetzeskonformer Umgang mit gefährlichen Stoffen
- Transparente Dokumentation aller relevanten Stoffströme

Massnahmen und Resultate

- Optimierte Materialplanung zur Reduktion von Überbeständen und Ausschuss
- Schulung der Mitarbeitenden im sicheren Umgang mit relevanten Stoffen
- Dokumentation und Kontrolle der stoffbezogenen Prozesse
- Unterstützung externer Initiativen im Bereich Umweltfragen durch Mitgliedschaften in nachhaltig ausgerichteten Netzwerken wie SensSuisse, dem Impact HUB Bern und dem Digital Impact Network mit Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften



5.3 Energieverbrauch

Managementansatz

Die BAND verfolgt eine langfristig ausgerichtete Energiestrategie, die auf Effizienz, erneuerbare Energien und den schrittweisen Rückgang fossiler Energieträger setzt. Gebäudetechnik und Produktion werden systematisch auf Energieoptimierung geprüft, unterstützt durch Automations- und Steuerungssysteme.

Ziele

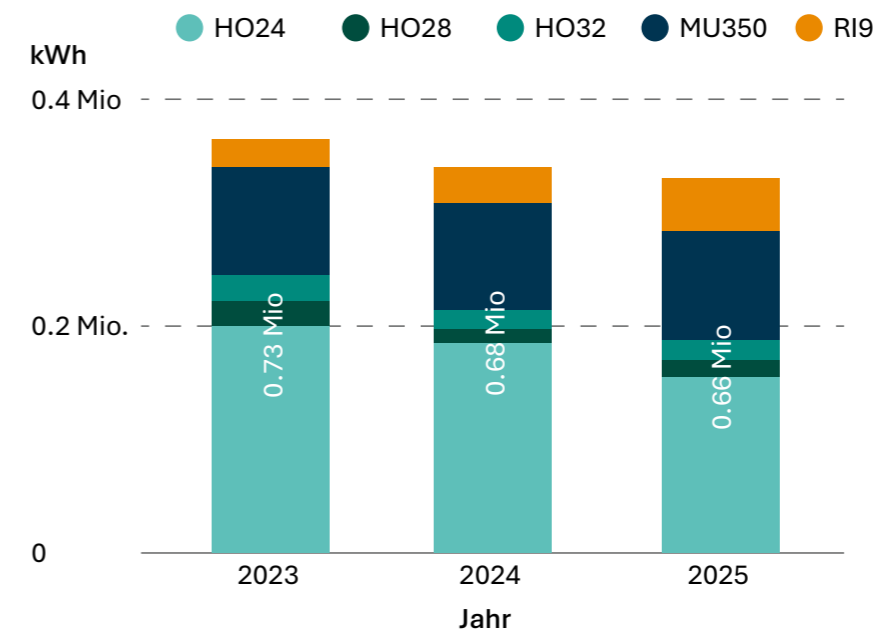
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch
- Kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und Anlagen
- Reduktion des spezifischen Energieverbrauchs pro Leistungseinheit

Massnahmen und Resultate

- Installation einer PV-Anlage mit 250 Solarpanels und ca. 10% Deckung des Strombedarfs
- Analyse weiterer Effizienzpotenziale im Gebäudebetrieb
- Förderung Energieeffizienz von Geräten und Beleuchtungssystemen

Fakten und Zahlen

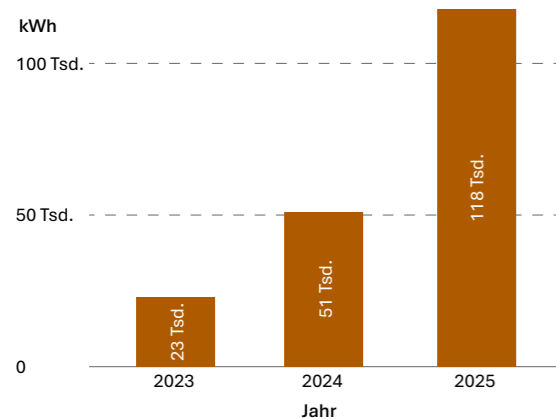
Jahresvergleich Stromverbrauch pro Gebäude



HO24: Holenackerstrasse 24
HO28: Holenackerstrasse 28
HO32: Holenackerstrasse 32
MU350: Murtenstrasse 350
RI9: Riedbachstrasse 9

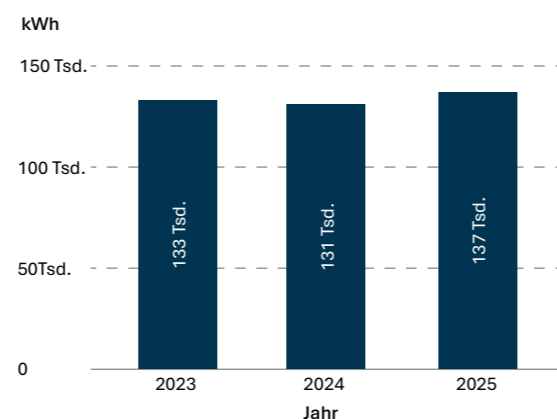
Jahresvergleich Solarstromproduktion

Gebäude HO28 + MU350

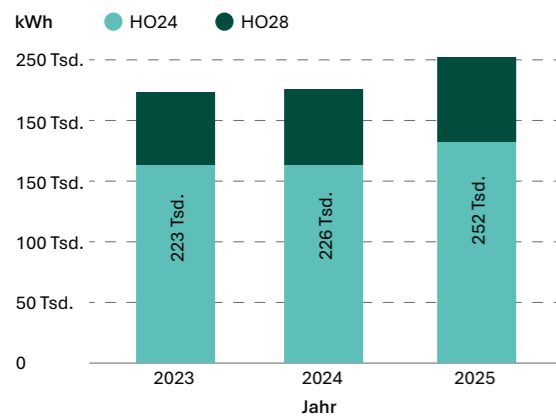


Jahresvergleich Heizölverbrauch

Gebäude MU350



Jahresvergleich Gasverbrauch pro Gebäude



5.4 Treibhausgasemissionen

Managementansatz

Die BAND erfasst und bewertet klimarelevante Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechend den Scope-1–3-Kategorien. Die BAND setzt auf Reduktionsmassnahmen in Logistik, Energieverbrauch und Beschaffung sowie auf emissionsarme Prozesse.

Ziele

- Reduktion der Scope-1-Emissionen durch Ausbau der E-Fahrzeugflotte
- Senkung der Scope-2-Emissionen durch Eigenproduktion erneuerbarer Energie
- Transparente Erfassung von Scope-3-Emissionen in Beschaffung und Logistik

Massnahmen und Resultate

- Einsatz von E-Fahrzeugen in Service- und Transportlogistik
- Erhöhung des PV-Eigenstromanteils zur Senkung der indirekten Emissionen
- Optimierung von Transportwegen und regionalen Lieferketten
- Analyse der Wertschöpfungskette hinsichtlich relevanter Scope-3-Emissionen

5.5 Klimaziele & Massnahmen

Managementansatz

Die BAND verfolgt einen kontinuierlichen Reduktionspfad, der ökologische Wirksamkeit, wirtschaftliche Tragfähigkeit und technische Machbarkeit verbindet. Klimaziele werden in die Jahresplanung integriert und regelmässig überprüft.

Ziele

- Reduktion der betrieblichen CO₂-Emissionen bis 2030
- Erhöhung des Anteils emissionsfreier Mobilität
- Integration klimaorientierter Kriterien in strategische Investitionsentscheide

Massnahmen und Resultate

- Nachhaltige Kurier- und Serviceangebote basierend auf E-Mobilität
- Evaluieren weiterer PV-Flächen an Gebäudestandorten
- Kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und Abfallvermeidung
- Enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen für klimafreundliche Lösungen
- Kompensation von 7.29t CO₂

5.6 Abfallmanagement

Managementansatz

Die BAND verfolgt ein umfassendes Abfallkonzept, das auf Vermeidung, hochwertige Trennung und fachgerechte Entsorgung setzt. Abfallströme werden transparent dokumentiert und regelmässig analysiert.

Ziele

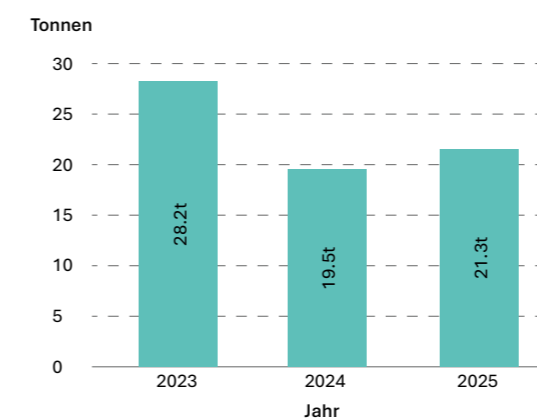
- Reduktion von Restabfall und Erhöhung der Recyclingquote
- Konsequente Trennung und Wiederverwendung von Materialien
- Optimierung interner Prozesse zur Abfallvermeidung

Massnahmen und Resultate

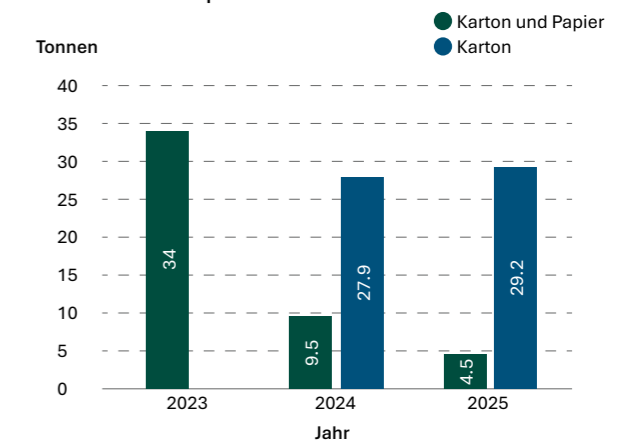
- Sammlung von mehr als 2.8 Tonnen PET-Getränkeflaschen
- Implementierte Sammel- und Trennsysteme für Metalle, Karton, Kunststoffe, etc.
- Qualitätskontrollen zur Reduktion von Ausschussmaterial
- Regelmässige Schulungen zur korrekten Abfalltrennung
- Dokumentation und Überprüfung von Abfallströmen

Fakten und Zahlen

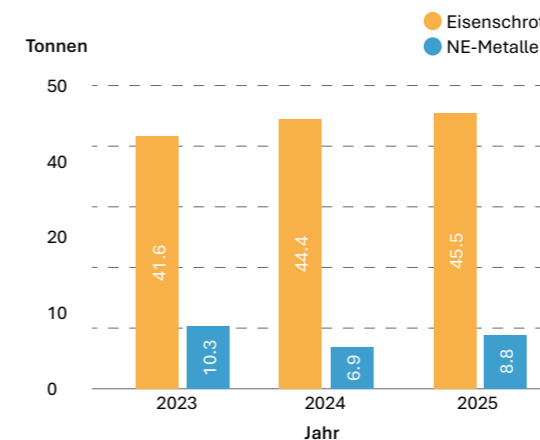
Siedlungsabfälle



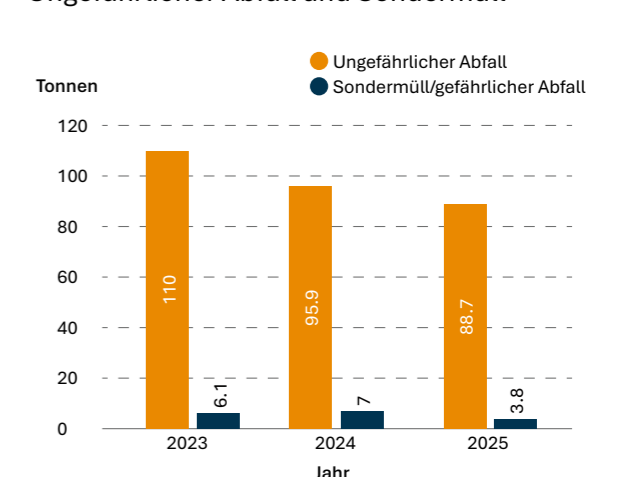
Karton und Papier



Eisen und Nichteisenmetalle, rückgeführt in Produktionskreislauf



Ungefährlicher Abfall und Sondermüll





5.7 Wasserverbrauch

Managementansatz

Die BAND achtet auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser insbesondere in hygiene-relevanten Bereichen wie Food & Pharma. Die BAND setzt auf effiziente Reinigungsprozesse, geeignete Sanitärtechnik und regelmässige Kontrolle der Verbräuche.

Ziele

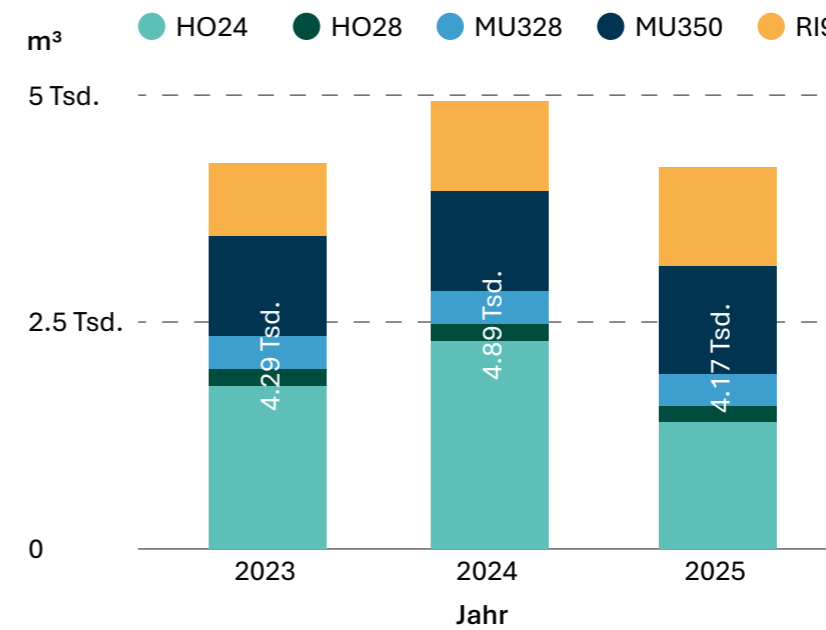
- Optimierung wasserintensiver Reinigungsprozesse
- Regelmässige Überwachung der Wasserverbräuche je Standort

Massnahmen und Resultate

- Einsatz wassersparender Armaturen und Reinigungsprogramme
- Jährliche Analyse der Verbrauchsdaten
- Schulung der Teams in nachhaltigen Reinigungstechniken

Fakten und Zahlen

Jahresvergleich Wasserverbrauch pro Gebäude



HO24: Holenackerstrasse 24
 HO28: Holenackerstrasse 28
 HO32: Holenackerstrasse 32
 MU350: Murtenstrasse 350
 RI9: Riedbachstrasse 9

5.8 Luftemissionen

Managementansatz

Die BAND reduziert luftgetragene Emissionen durch saubere Produktionsprozesse, emissionsarme Transportlogistik und vorbeugende Wartung. Technische Anlagen werden regelmässig geprüft, um diffuse Emissionen zu vermeiden.

Ziele

- Reduktion verkehrsbedingter Emissionen
- Optimierung prozessbedingter Luftemissionen
- Sicherstellung emissionsarmer Transportlogistik

Massnahmen und Resultate

- Einsatz von E-Fahrzeugen in der Logistik
- Wartungsprogramme zur Minimierung technischer Emissionen
- Optimierung von Routen und Lieferkonzepten
- Sensible Prozesse mit Absaug- oder Filtertechnik ausgestattet

5.9 Biodiversität / Flächennutzung

Managementansatz

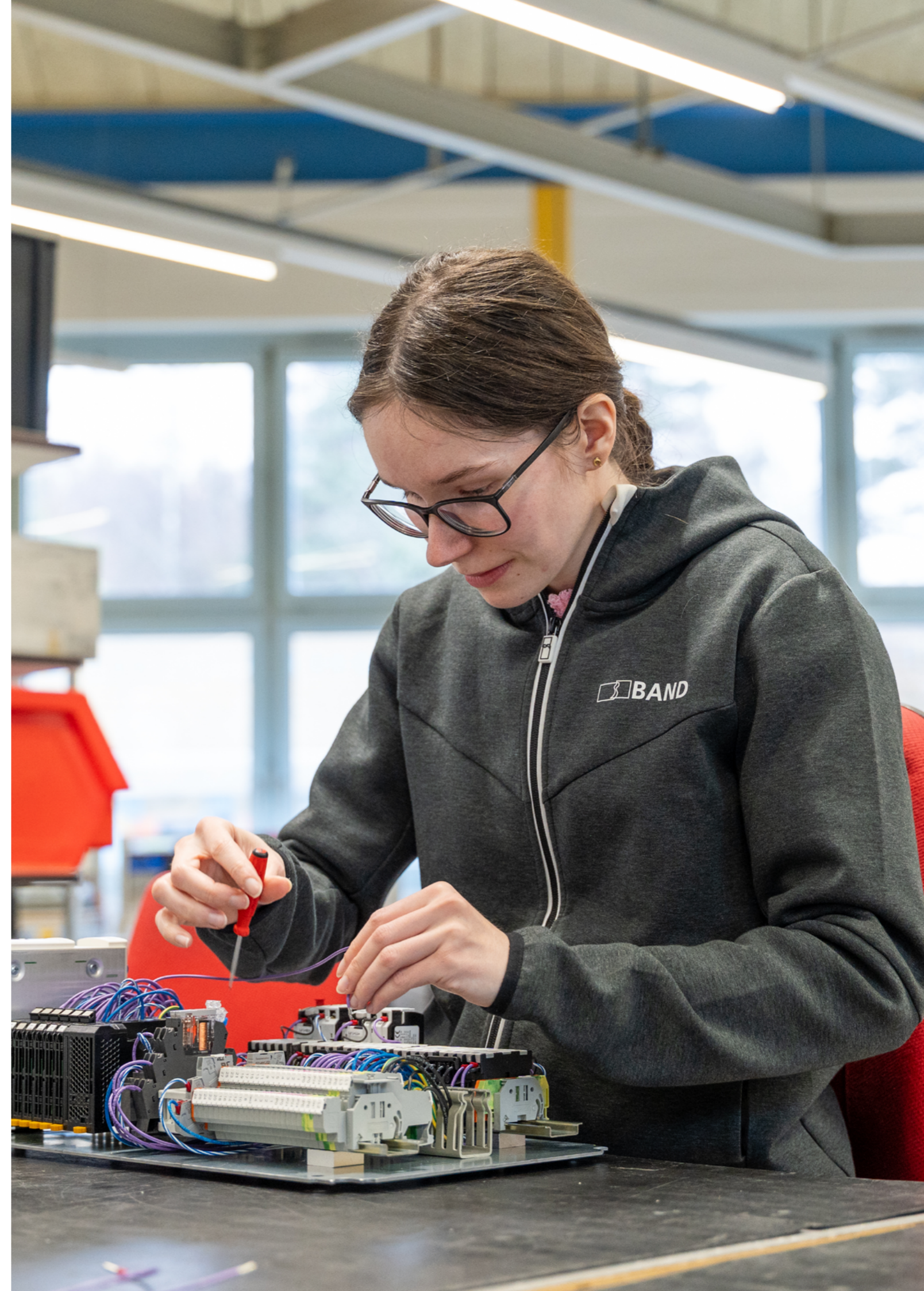
Die BAND berücksichtigt Biodiversität im Rahmen der Standortentwicklung. Wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll, prüft die BAND Massnahmen wie Dachbegrünungen, ökologisch wertvolle Aussenflächen oder zusätzliche PV-Flächen.

Ziele

- Ökologische Aufwertung geeigneter Standortelemente
- Integration von Biodiversitätsaspekten in Bau- und Entwicklungsprojekte
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für biodiversitätsfreundliche Flächenpflege

Massnahmen und Resultate

- Prüfung biodiversitätsfördernder Elemente bei Sanierungen/Neubauten
- Dokumentation ökologischer Potenziale je Standort
- Integration biodiversitätsschonender Pflegeprozesse
- Platzierung von drei Bienenvölkern im Standort Holenacker



6

Gesellschaft / Soziales (Social)

6. Gesellschaft / Soziales (Social)

6.1 Mitarbeitende

6.1.1 Arbeitsbedingungen

Managementansatz

Die Band versteht attraktive, sichere und faire Arbeitsbedingungen als Kern ihrer nachhaltigen Personalpolitik.

Ziele

- Attraktive, familien- und gesundheitsfreundliche Arbeitsbedingungen erhalten und weiterentwickeln
- 100% der Neueintritte absolvieren den Pflichtkurs Prävention von Gewalt und die anderen Basis-Kurse innerhalb von 3 Monaten nach Stellenantritt
- Mitarbeitenden- und Führungsentwicklung stärken
- Digitalisierung fördern
- Gemeinsames Verständnis/Kulturmerkmale der BAND entwickeln und fördern

Massnahmen und Resultate

- Mitarbeitendenvorteile (sechs Wochen Ferien, Ferienein- und verkauf, Flottenrabatt, vergünstigte Mittagsverpflegung, Rabatte bei Farbberatung und Hundelodge, Kostenlose Kurse der BAND-Akademie, Kostenlose Beratungsangebote, Unterstützung von Aus- und Weiterbildung, Treueprämie ab dem 5. Dienstjahr, Anteilsschein der BAND, Bonus bei gutem Geschäftsgang, Homeoffice, Flexible Arbeitszeiten, Parkplatz-App, Übernahme der NBU-Prämie, Krankentaggeldversicherung, wählbares Pensionskassenmodell)
- Pflichtschulungen wie Prävention von Gewalt und sexuelle Grenzüberschreitungen, BAND-Start, Leitbild der BAND, Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG), Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden für Führungskräfte, Absenzenmanagement & Kommunikationstraining für Führungskräfte, periodische Auffrischung alle 5 Jahre bei der Prävention von Gewalt und Absenzenmanagement
- Laufende Digitalisierung von HR-Prozessen (Workflows im On- & Offboarding, in Mitarbeitendengesprächen, Zeiterfassung, LMS, Zeugnis)
- Miteinbezug der Mitarbeitenden bei Entwicklung von Konzepten und Entscheiden

Fakten und Zahlen

Vergleich Mitarbeitendenumfrage 2025 und 2022, die stärksten Veränderungen

Veränderung	Thema
+19.8	Kurze Entscheidungswege
+18.8	Umsetzung von Veränderungen
+14.7	Klare Zuständigkeiten
+11.3	Gemeinsame Kultur
+10.8	Mitwirkung der Mitarbeitenden
+10.7	Bereichsübergreifende Zusammenarbeit
+9.9	Bedürfnisorientierte Arbeitszeitmodelle
+9.4	BAND als Arbeitgeberin weiterempfehlen
-0.9	Unethisches Verhalten wird nicht toleriert
-0.5	Interessante und abwechslungsreiche Arbeit
-0.1	Unterstützung durch Teamkolleg:innen

6.1.2 Personalstruktur

Managementansatz

Wir steuern unsere Personalstruktur transparent und bedarfsorientiert. Ziel ist eine inklusive, divers zusammengesetzte Belegschaft mit passenden Arbeitszeitmodellen und klaren Entwicklungspfaden. Die Datenerhebung erfolgt jährlich, differenziert nach Funktionen, Beschäftigungsgrad und Geschlecht. Entscheidungswege sind flach; Mitwirkung und Partizipation sind Teil des Organisationsmodells.

Ziele

- Transparente jährliche Berichterstattung zu Kopffzahlen, Beschäftigungsgraden und Geschlechterverteilung (per 31.12.)
- Bedarfsorientierte Entwicklung des Stellenmix (fachlich/betrieblich) und der Pensenmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Diversität in Führungsfunktionen schrittweise weiterentwickeln (Pipeline-Entwicklung und Nachfolgeplanung)

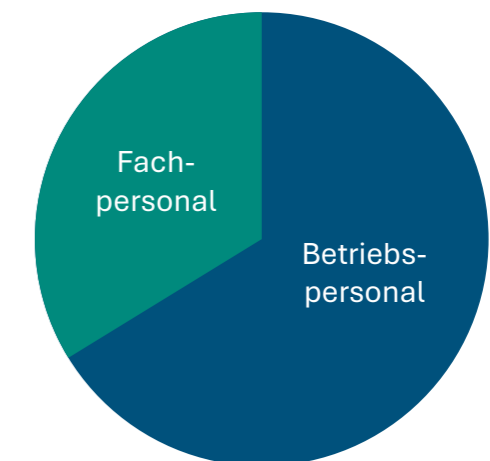
Massnahmen und Resultate

- Systematisches HR-Reporting etabliert, Kennzahlen per 31.12.2025 erhoben (siehe Übersicht links)
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege (Organisationsprinzip) gestützt
- Rollen wie Lead Links eingeführt und gefestigt
- Flexible Arbeitszeitmodelle im Betrieb verbreitet, hoher Anteil Teilzeit im Betriebspersonal; differenzierte Pensen im Fachpersonal

Zahlen und Fakten

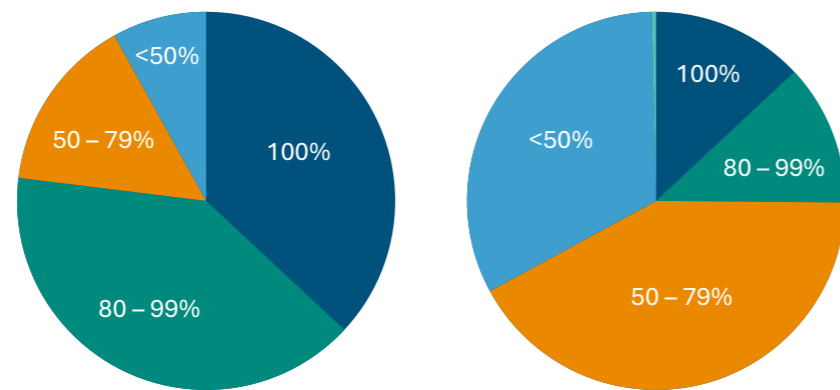
Fachpersonal: 25 Kadermitarbeitende, 12 Lead Links, 6 Geschäftsleitungsmitglieder

Fachpersonal	Anzahl
Festangestellt	187
Aushilfen	10
Befristet	6
Freiwillige	4
Praktikant:innen	2
Externe	2
Total	211
Betriebspersonal	Anzahl
Festangestellt	393
Befristet	19
Langzeitarbeitslose	2
Total	414



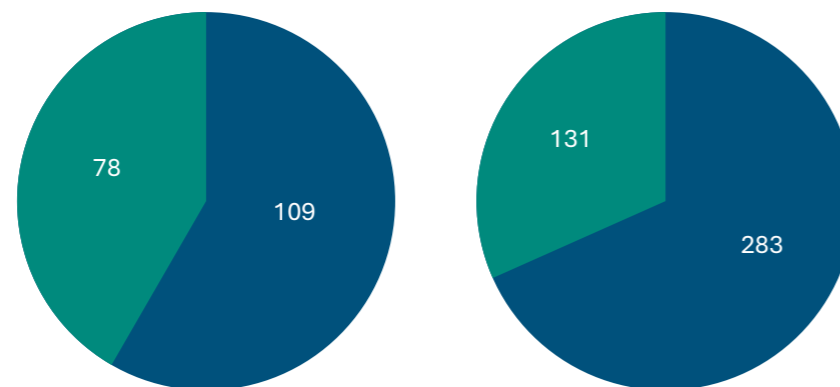
Beschäftigungsgrad des Fachpersonals und Betriebspersonals im Vergleich

Beschäftigungsgrad	Fachpersonal	Betriebspersonal
100 %	69	54
80 – 99%	75	50
50 – 79%	28	174
<50%	15	135
Auf Abruf		1



Geschlechterverteilung des Fachpersonals und Betriebspersonals im Vergleich

Geschlecht	Fachpersonal	Betriebspersonal
Männer	109	283
Frauen	78	131



6.1.3 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Managementansatz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (AS/GS) sind integraler Bestandteil unseres Managementsystems (ISO 45001). Wir verfolgen einen präventiven Ansatz mit Pflichtschulungen, Gefährdungsbeurteilungen, Meldewegen und kontinuierlicher Verbesserung. Psychische Gesundheit, Brandschutzkompetenz und sichere Arbeitsprozesse in Produktion und Logistik sind zentrale Schwerpunkte.

Ziele

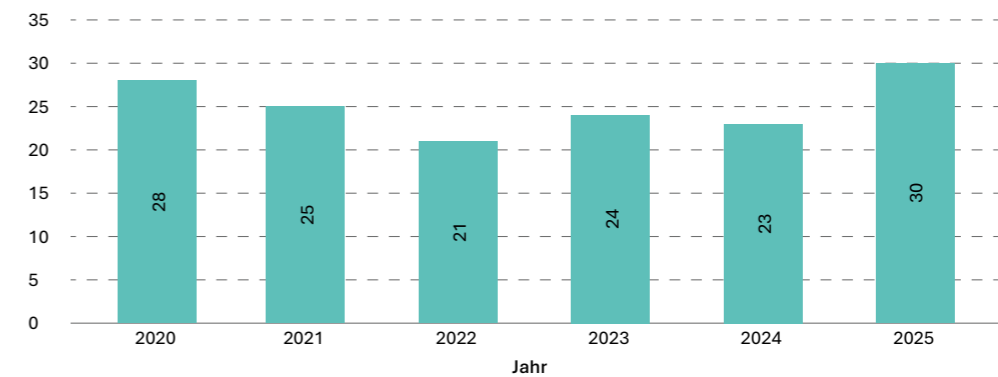
- Null schwere Unfälle und keine Todesfälle
- 100% Schulungsquote bei Pflichtkursen
- ISO 45001-Zertifizierung aufrechterhalten, Umsetzung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen aus Audits
- Systematische Erfassung und Nachverfolgung von Beinaheereignissen und Vorfällen

Massnahmen und Resultate

- Keine Todesfälle durch Berufsunfälle
- Pflichtschulungen zur Prävention von Gewalt und sexuellen Grenzverletzungen für Neueintritte durchgeführt; Wiederholung alle 5 Jahre vorgesehen
- Schulungen zu psychischer Gesundheit und Absenzenmanagement im Angebot der BAND-Akademie verankert
- Brandschutz- und Evakuationskompetenzen durch praxisnahe Trainings gestärkt

Fakten und Zahlen

Anzahl anerkannte Berufsunfälle pro Jahr



Anzahl anerkannte Berufsunfälle pro 1 000 Vollbeschäftigte

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Fachpersonal	26	31	15	21	32	11
Betriebspersonal	98	80	78	84	57	96

Anzahl gemeldete Beinahe-Unfälle

Jahr	2022	2023	2024	2025
Fachpersonal	2	2	2	5

6.1.4 Aus- und Weiterbildung

Managementansatz

Die BAND fördert lebenslanges Lernen niederschwellig und barrierefrei. Die BAND Akademie bietet ein breites, zugängliches Kursprogramm für alle Menschen in der BAND; externe Weiterbildungen werden über Vereinbarungen und das Bildungsreglement unterstützt. Qualifizierung ist ein zentraler Hebel für Inklusion und Qualität.

Ziele

- Sicherstellung eines barrierefreien Weiterbildungsangebots für alle Mitarbeitenden (inkl. Arbeitszeit-Regelung für Akademie-Kurse)
- Steigerung der Teilnahme an Schlüsselqualifikationen (z.B. Arbeitssicherheit, Führung, digitale Kompetenzen)
- Weiterbildungslehrgang für Mitarbeitende aufbauen
- Systematisches Monitoring von Kursstunden, Teilnehmenden und Abschlussquoten

Massnahmen und Resultate

- Externe Weiterbildungen 2025: 772.5 Std. externe Weiterbildungen (Fachpersonal) gemäss Vereinbarungen; 1486 Std. über Kurse (extern & BAND Akademie)
- Aus- und Weiterbildungen Fachpersonen: Durchschnittlich 17.25 Stunden pro Person
- Weiterbildungslehrgang (3-jährig) für Betriebsmitarbeitende im Aufbau; Beratung durch externe Stellen verfügbar

Fakten und Zahlen

Interne Weiterbildungen

BAND Akademie	2025
Anzahl Kurse	143
Anzahl Kursteilnehmende	1418
Anzahl Kursstunden	3166

6.1.5 Chancengleichheit & Diversität

Managementansatz

Das Leitprinzip ist unsere Vision «Wir leben Normalität»: Wir schaffen gleichberechtigte Zugänge zu Arbeit, Ausbildung und Entwicklung – unabhängig von Unterstützungsbedarf. Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung sind im Personalreglement verankert; Meldesysteme und Pflichtschulungen sichern Prävention und Intervention. Lohnsysteme berücksichtigen unterschiedliche Anstellungsverhältnisse.

Ziele

- Chancengleichheit im Zugang zu Funktionen, Ausbildung und Führung stärken
- Transparente und faire Lohnpraxis sicherstellen (periodische Überprüfung der Lohnbänder und Zuschläge)
- Barrierefreiheit in HR-Prozessen und Weiterbildung gewährleisten
- Sicherstellen von existenzsichernden Löhnen

Massnahmen und Resultate

- Personalreglement zur Gleichbehandlung umgesetzt
- Meldestelle für Gewalt/Grenzverletzungen etabliert
- Über 330 angepasste Arbeitsplätze in der Region Bern gesichert und weiterentwickelt und 25 neue geschaffen
- Pflichtkurse zur Prävention von Gewalt und sexueller Ausbeutung für alle Neueintritte vorgeschrieben; Wiederholung alle 5 Jahre
- Lohngleichheit zwischen Mann und Frau wurde durch eine unabhängige Stelle geprüft und mit Zertifikat bestätigt
- Tiefster Lohn Fachpersonal liegt Fr. 337.- über dem über dem Mindestlohn des GAVs der Swissmem
- Bei Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung wird das Existenzminimum durch einen angepassten Lohn der BAND, die IV-Rente und Ergänzungsleistungen gewährleistet
- Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person zum Median der Jahresgesamtvergütung des Fachpersonals = 2.75:1

6.1.6 Mitwirkung & Sozialdialog

Managementansatz

Die BAND lebt eine partizipative Kultur: Mitarbeitende wirken über Personalkommissionen, Arbeitsgruppen und Genossenschaftsrechte mit. Ein strukturierter Sozialdialog, regelmässige Informationsanlässe sowie niederschwellige Meldesysteme sichern Transparenz und Lernschleifen.

Ziele

- Stärkung der Mitbestimmung und der sozialen Partnerschaft, wirksame Personalkommission, aktive Arbeitsgruppen
- Vollständige Teilnahme an Pflichtschulungen zur Prävention von Gewalt, systematische Kontrolle über HR-Reporting
- Zeitnahe, faire Bearbeitung aller Meldestellen-Fälle gemäss definierten Prozessen

Massnahmen und Resultate

- Aktive Personalkommission
- Mitarbeitende in strategischen Arbeitsgruppen beteiligt
- Regelmässige Informationsanlässe der Geschäftsleitung durchgeführt
- Ergebnisse der Mitarbeitendenumfragen adressiert
- 18 Fälle über die Meldestelle bearbeitet
- Pflichtkurse Prävention Gewalt für Neueintritte durchgeführt; Kontrolle via PowerBI sichergestellt



6.2 Berufliche Integration

Managementansatz

Die BAND verankert die berufliche Integration als einen ihrer zentralen gesellschaftlichen Aufträge. Die BAND arbeitet seit Jahrzehnten eng mit den kantonalen IV-Stellen zusammen und bietet ein breites Spektrum von Massnahmen an – von der arbeitsmarktrechtlich-medizinischen Abklärung (AMA) über Aufbautrainings bis hin zur beruflichen Vorbereitung, Berufsbildung und individueller Vermittlung. Alle Angebote sind modular aufgebaut und werden individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Dies schliesst sowohl Jugendliche als auch Erwachsene ein, die sich nach Krankheit, Unfall oder einer anderen Veränderung ihrer Lebenssituation neu orientieren müssen. Die BAND setzt auf praxisnahe, arbeitsmarktnahe Lern- und Trainingsumgebungen sowie auf qualifiziertes Fachpersonal aus Arbeitsagogik, Berufsbildung und beruflicher Integration. Ergänzend sorgt ein strukturierter Intake-Prozess dafür, dass Massnahmen zielgerichtet geplant werden. Die BAND stellt die Wirksamkeit durch ein prozessorientiertes, integriertes Managementsystem sicher und nutzt Rückmeldungen aus internen und externen Evaluationen – darunter Mitarbeitendenumfragen, Teilnehmendenfeedbacks und Rückmeldungen der IV-Stellen – für die kontinuierliche Verbesserung (KVP).

Ziele

- Steigerung der nachhaltigen Integrationswirksamkeit über alle Massnahmen hinweg (z.B. Übergänge in den ersten Arbeitsmarkt, erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse)
- Erhöhung der Ausbildungsabschlüsse (EFZ/EBA/PrA/Praktiker) und Stärkung der Anschlussfähigkeit junger Menschen
- Weiterentwicklung des Angebotsportfolios inkl. neuer Ausbildungsrichtungen und arbeitsmarktnaher Angebote
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsunternehmen, Partnerinstitutionen und IV-Stellen
- Stärkung der fachlichen Kompetenzen des Begleitpersonals (Arbeitsagogik, Berufsbildner:innen, Integrationsfachpersonen)
- Sicherstellung einer hohen Dienstleistungsqualität durch standardisierte Prozesse, Wirksamkeitsmessungen und Feedbacksysteme

Massnahmen und Resultate

- Durchführung von rund 680 Integrationsmassnahmen im Jahr 2025 einschliesslich Abklärung, Training, Berufsbildung und Coaching
- 198 Jugendliche waren im Jahr 2025 in einer Ausbildung
- Erfolgreicher Abschluss von 36 Lernenden (EFZ, EBA, PrA/Praktiker) im Sommer 2025 als direkt messbarer Beitrag zur beruflichen Qualifizierung
- Ausbau arbeitsmarktnaher Kooperationsprojekte mit regionalen Unternehmen – unter anderem durch externe Praktika, Partnerfirmen in der Berufsbildung – sowie eigener Tochterfirmen
- Weiterentwicklung des Ausbildungsangebots durch Aufnahme neuer Berufsfelder und Schärfung bestehender Lehrgänge
- Stärkung der Begleitkompetenzen des Fachpersonals durch gezielte Weiterbildung, Supervision und gemeinsame Entwicklungsprozesse
- Einbindung der Lernenden und Teilnehmenden in sinnstiftende Tätigkeiten zur Förderung der Eigenverantwortung, Motivation und arbeitspraktischen Kompetenzen
- Systematische Nutzung von Rückmeldungen aus der Mitarbeitendenumfrage 2025 (inkl. Lernende) zur Verbesserung der Prozessqualität, Begleitung und Angebotsgestaltung
- Optimierung der internen Abläufe durch einen gestärkten Intake-Prozess, klare Rollen und strukturiertes Fallmanagement

6.3 Gesellschaft & Markt

6.3.1 Kundensicherheit & -zufriedenheit

Managementansatz

Die BAND stellt die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kund:innen durch ein integriertes, prozessorientiertes Managementsystem sicher. Dieses umfasst u. a. Qualitätsmanagement (ISO 9001), Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (ISO 45001), Lebensmittelsicherheit (FSSC/ISO 22000) sowie die Swissmedic-Bewilligung für das Sekundärverpacken und den Grosshandel mit verwendungsfertigen Arzneimitteln. Kundenvorgaben werden systematisch in Prozessen, Prüfplänen und Freigaben abgebildet. Reklamations- und Verbesserungsprozesse sind fest verankert; Rückmeldungen aus Audits und Kundenprojekten fliessen in die kontinuierliche Verbesserung (KVP). Die BAND verankert Informationssicherheit und Datenschutz in den Abläufen und sorgt über klar definierte Kontaktstellen für schnelle Reaktions- und Entscheidungswege.

Ziele

- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Zertifizierungen (ISO 9001, ISO 45001, FSSC/ISO 22000) sowie der Swissmedic-Bewilligungen
- Hohe Kundenzufriedenheit durch termingerechte Lieferung, geforderte Qualitätsniveaus und transparente Kommunikation
- Systematische Erfassung und Bearbeitung aller Kundenreklamationen (Nutzung der Erkenntnisse für KVP-Massnahmen)
- Regelmässige Wirksamkeitsprüfung der Prozesse: interne Audits, Management-Reviews, Kundenfeedback

Massnahmen und Resultate

- Betrieb eines integrierten Managementsystems mit zertifizierten Prozessen; Nachweise über externe Audits und behördliche Bewilligungen
- Kundennahe Projektabwicklung mit dokumentierten Qualitätsprüfungen und Funktions-Tests (z.B. Elektronikfertigung, Verpackung, Logistik)
- Referenzprojekte als Beleg für Qualität, Liefertreue und Sicherheit: Vormontage/ Vorverdrahtung für Schneider Electric, Refurbishment von Kartenlesern für PostFinance, nachhaltige Service- und Lieferdienste (z.B. E-Bike-Logistik für Spitex Bern), Konfektionierung von 5'000 Twinings-Adventskalendern
- Stärkung der Kundenkommunikation über definierte Ansprechpersonen und Projektleitungen; schnelle Eskalationswege

Fakten und Zahlen

Kundenzufriedenheit im Absatzmarkt Produktion & Dienstleistungen

Beurteilung durch Top-Kunden	2022	2023	2024	2025
Sehr gut	74%	78%	76%	69%
Gut	22%	17%	19%	31%
Genügend	4%	4%	5%	0%
Unbefriedigend	0%	0%	0%	0%

6.3.2 Produkt- und Dienstleistungsverantwortung

Managementansatz

Die BAND übernimmt Verantwortung für Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus. Die BAND richtet Fertigungs-, Verpackungs- und Logistikprozesse auf regulatorische Anforderungen aus (u. a. FSSC/ISO 22000, GMP-Prinzipien, Swissmedic) und integriert dokumentierte Prüf- und Freigaben. Die BAND verfolgt eine kreislauforientierte Leistungserbringung (z. B. Wiederverwendung, Reparatur, Refurbishment) und unterstützt Kund:innen bei der Reduktion von Abfall und Emissionen. Ergänzend sichert die BAND über definierte Kontaktstellen die Produktauskunft und -rückverfolgbarkeit.

Ziele

- Sicherstellung der Produkt- und Dienstleistungskonformität in regulierten Bereichen Food & Pharma, Elektronik, Logistik
- Erhöhung der Kreislauffähigkeit (Re-Use, Reparatur, Refurbishment in kundenbezogenen Projekten)
- Reduktion von Fehler- und Ausschussquoten durch präventive Qualitätsplanung und Prüfkonzepte
- Transparente Dokumentation: Rückverfolgbarkeit, Prüfprotokolle, Freigaben und kontinuierliche Verbesserung

Massnahmen und Resultate

- Umsetzung von Lebensmittelsicherheit (FSSC/ISO 22000) und GMP-Prinzipien Swissmedic-Bewilligung für Sekundärverpackung und Grosshandel
- Qualitäts- und Funktionsprüfungen in der Fertigung und im Service (z.B. Prüfen, Testen, Re-Inbetriebnahme von Geräten; Qualitätskontrollen/Materialprüfung in der Konfektionierung & Verpackung)
- Kreislauf- und Reparaturprojekte mit messbarem Impact (z.B. Refurbishment von Kartenlesern; dokumentierte Materialrückführungen in vorgelagerten Prozessen)
- Transparent gemachte Referenzprojekte als Nachweis der Prozessreife (z. B. RONDO-Steuerungen, Twinings-Adventskalender)



6.3.3 Gesellschaftliches Engagement

Managementansatz

Die BAND versteht gesellschaftliches Engagement als integralen Bestandteil des Geschäftsmodells. Die BAND fördert Inklusion und Chancengleichheit, engagiert sich in Netzwerken des Social Entrepreneurship und investiert Erträge gezielt in Wirkung (u. a. über die BAND Stiftung). Die BAND ist durch das Programm «People and Planet First» zertifiziert und macht so Wirkung und Haltung international sichtbar. Partnerschaften mit Schulen, IV-Stellen und regionalen Akteuren unterstützen Bildung, Berufsbildung und Übergänge in den ersten Arbeitsmarkt. 2025 hat die BAND den Ausbau inklusiver Tochterfirmen weiter vorangetrieben und die Hundelodge Bern eröffnet. Die Hundelodge Bern bietet nicht nur eine liebevolle Betreuung für Hunde sondern auch attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf an.

Ziele

- Stärkung inklusiver Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie innovativer Integrationsangebote über BAND und BAND Stiftung
- Aktive Mitgestaltung der Social-Entrepreneurship-Community: Mitgliedschaften, Zertifizierungen, Partnerschaften
- Transparente Kommunikation über gesellschaftliche Wirkung: Berichte, News, Kennzahlen

Massnahmen und Resultate

- Zertifizierung «People and Planet First» erreicht
- Teilnahme an Netzwerken z. B. SensSuisse, next-generations, Impact Hub
- Gesellschaftliche Wirkung 2025 sichtbar gemacht u. a. Integrationsdienstleistungen, Ausbildungsabschlüsse, Ausbau inklusiver Tochterfirmen (Pintora GmbH, Hundelodge Bern)
- Förderung und Finanzierung von Projekten über die BAND Stiftung (Bildung, inklusive Geschäftsmodelle, digitale Zugänge)
- Zusammenarbeit mit Schulen/Region z.B. Zukunftstag, öffentliche Einblicke und Informationsanlässe für Stakeholder

6.3.4 Regionale Wertschöpfung

Managementansatz

Die BAND verankert Wertschöpfung bewusst in der Region Bern: Mehrere Standorte, kurze Wege und eine hohe Zahl an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sichern wirtschaftliche, soziale und ökologische Effekte. Die BAND stärkt regionale Lieferketten, setzt auf emissionsarme Mobilität (E-Autoflotte) und kooperiert seit Jahrzehnten eng mit den kantonalen IV-Stellen. Die BAND arbeitet mit regionalen Kunden und Partnern zusammen und bringt kreislauforientierte Lösungen in den Markt.

Ziele

- Regionale Lieferketten stärken und Transportwege minimieren
- Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region sichern und ausbauen
- Partnerschaften mit IV, Schulen, Unternehmen und öffentlichen Stellen vertiefen
- Kreislauf- und Serviceangebote mit regionalem Nutzen weiterentwickeln (z.B. Reparatur/Refurbishment, E-Mobilität)

Massnahmen und Resultate

- Beschäftigung von zahlreichen Mitarbeitenden und Lernenden an mehreren Standorten im Raum Bern; flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Zusammenarbeit mit IV Bern (z.B. Informationsanlässe, Intake, Abklärung/Training) und regionalen Partnern
- Kundenprojekte mit direkter regionaler Wirkung (z.B. E-Bike-Logistik für Spitex Bern)
- Elektrische Serviceflotten Ausbau
- Umsetzung kreislauforientierter Leistungen (z.B. Refurbishment, Wiederverwendung), welche lokale Emissionen und Abfälle reduzieren

6.4 Menschenrechte

6.4.1 Achtung der Menschenrechte

Managementansatz

Die BAND verankert den Schutz der Menschenrechte als festen Bestandteil ihres sozialen Auftrags. Die BAND orientiert sich an Schweizer Recht, ILO-Kernarbeitsnormen sowie an ihren eigenen Werten zu Inklusion, Schutz vor Gewalt, fairen Arbeitsbedingungen und Nichtdiskriminierung. Die Verpflichtungen sind in Reglementen, Prozessen und Schulungen verankert.

Ziele

- Sicherstellung der Achtung der Menschenrechte in allen Bereichen
- Verankerung von Präventions- und Schutzmechanismen für besonders vulnerable Gruppen
- Regelmässige Überprüfung von Risiken in Arbeitswelt und Lieferkette

Massnahmen und Resultate

- Pflichtschulungen zu Prävention von Gewalt und sexueller Ausbeutung
- Etablierte Meldestelle mit Schutz vor Repressalien
- Dokumentierte Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsgrundsätze
- Unterstützung externer Initiativen zu Arbeits- und Menschenrechtsfragen: durch Mitgliedschaften bei Artiset Insos, Socialbern, Supported Employment Schweiz, Compasso und Organisationen der Berufsbildung

6.4.2 Kinder- und Zwangsarbeit

Managementansatz

Die BAND lehnt Kinder- und Zwangsarbeit kategorisch ab. Aufgrund des Schweizer Umfeldes und der eigenen Struktur gilt ein geringes Risiko. Dennoch stellt die BAND sicher, dass interne wie externe Leistungen diesen Grundsatz jederzeit erfüllen.

Ziele

- Sicherstellung, dass in allen Bereichen keine Kinder- oder Zwangsarbeit vorkommt
- Integration entsprechender Kriterien in Lieferantenbeziehungen

Massnahmen und Resultate

- Klare Vorgaben in Personalreglement und Lieferantenanforderungen
- Sensibilisierung der verantwortlichen Stellen

6.4.3 Risikobewertung & Massnahmen

Managementansatz

Die BAND bewertet menschenrechtliche Risiken systematisch. Der Fokus liegt auf Arbeitsbedingungen, Schutz vulnerabler Personen, Prävention von Gewalt, Datenschutz sowie auf Risiken in ausgewählten Lieferketten.

Ziele

- Systematische Risikoanalyse in allen Bereichen
- Verstärkte Prävention und Intervention bei Hinweisen auf Grenzverletzungen

Massnahmen und Resultate

- Durchführung von Risikobeurteilungen
- Verankerung von Kontrollen in Prozessen
- Konsequente Bearbeitung von Meldungen mit definiertem Ablauf

6.4.4 Beschwerdemechanismen

Managementansatz

Die BAND stellt niederschwellige Beschwerdemöglichkeiten sicher. Die Meldestelle ist unabhängig, schützt die Anonymität und verhindert Repressalien. Die Prozesse sind dokumentiert und für alle zugänglich.

Ziele

- Sicherstellung eines wirksamen, sicheren Meldesystems
- Transparente Bearbeitung von Fällen
- Regelmässige Auswertung für Verbesserungsmaßnahmen

Massnahmen und Resultate

- Unabhängige Meldestelle betrieben
- Dokumentierte Abläufe und Rückmeldungen an Verantwortliche
- Jährliche Auswertung eingegangener Fälle und Ableitung von Massnahmen

7

Ziele, Massnahmen & Fortschritt

7. Ziele, Massnahmen & Fortschritt

7.1 Fortschritt und Zielerreichung

Beurteilung der Erreichung der im Nachhaltigkeitsbericht 2024 formulierten Ziele und Massnahmen.

● = vollständig erreicht
 ◐ = teilweise erreicht
 ○ = verfehlt

Ziele und Massnahmen	Beurteilung	SDG
Ökologie / Umwelt (Environmental)		
Energieverbrauch reduzieren (Gebäude) – Energiesparmassnahmen an Standorten: automatische Licht-/Storen-Sensoren, verbesserte Wärmedämmung und Heizungssteuerung, Luftschleusen an Türen.	◐	7 13
Ökostrom und Photovoltaik ausbauen – Bau einer zusätzlichen Solaranlage (~250 PV-Module) mit ~100 000 kWh Jahresproduktion zur Deckung von ~10% des Strombedarfs.	●	7 13
Echtzeit-Energiemonitoring einführen – Installation eines Live-Monitoring-Systems für Stromverbrauch an Hauptstandorten als Basis für Optimierungen.	●	12 13
Mitarbeitende sensibilisieren (Energie) – Schulungen und Awareness-Kampagnen für Mitarbeitende zu energieeffizientem Verhalten (Heizen, Lüften, etc).	◐	12 13
Fahrzeugpark auf E-Fahrzeuge umstellen – Reduktion direkter Emissionen im Transport.	●	11 13
Papierlose Prozesse – Umstellen interner Abläufe auf digitale Lösungen, um Papierverbrauch zu minimieren (Teil der Digitalisierungsstrategie).	●	12 13
Nachhaltige Gebäude und Anlagen – Gebäudesanierungen (Wärmedämmung), Photovoltaik, Begrünung, Storen/Gebäudeautomation.	◐	11 15
Verzicht auf fossile Investitionen – Keine neuen Anlagen mit Öl-/Gasbetrieb mehr anschaffen.	●	7 13
Material-Recycling ausbauen – Getrennte Sammlung aller Wertstoffe (Metalle, Elektronikschrott, Kunststoffe, Papier/Karton etc.) an allen Standorten und Steigerung der Recyclingmenge um +20% pro Jahr. Mitarbeitende dürfen private Abfälle (z.B. PET, Batterien, Verpackungsplastik) mitbringen und in der Firma fachgerecht entsorgen.	●	12 13
Recycling-Infrastruktur verbessern – Zusätzliche Trennung von Kunststoffabfällen (Aufstellung neuer Behälter) und Einrichtung zentraler Recyclingstationen pro Standort (inkl. «Wohin damit?»-Box für Sonderfälle).	●	12
Kreislaufprinzip «Reuse/Repair» stärken – Förderung der Wiederverwendung vor Recycling: Aufbereitung von Alt-Geräten, Reparaturen und Weiterverwendung von Material wo möglich.	◐	12
Wasserspar-Technik einsetzen – Durchflussbegrenzer und Spardüsen (Neoperl) an Wasserhähnen nachrüsten; automatische Armaturen installieren.	◐	6

Ziele und Massnahmen	Beurteilung	SDG
Biotop-Pflege und Naturflächen – Erhalt und Pflege einer hauseigenen Biotop-Fläche (z.B. Teich in Holenacker; Erfolge sichtbar durch Amphibienansiedlung) und Umwandlung weiterer Rasen in artenreiche Blumenwiesen.		15
Externe Umweltzertifizierung – Auditierung EcoVadis CSR-Auszeichnung mit Bronze Medaille (Top 35% der auditierten Unternehmen).		12 17
Lieferanten und Partner einbinden – Sensibilisierung von Lieferanten/Partnern für Umweltstandards, aktive Rolle in Umwelt-Fachgruppen.		12 17
Transparente CSR-Kommunikation – Laufende Berichterstattung über Nachhaltigkeits-Aktivitäten: externe Kanäle (Website, LinkedIn) und interne Kanäle (BAND App, Teams) ausbauen.		12 17
Gesellschaft / Soziales (Social)		
Attraktive Anstellungsbedingungen schaffen – Einheitliches Personalreglement und Einführung von Jahresarbeitszeit für alle Mitarbeitenden. Sichtbare Wirkung im Resultat der Mitarbeitendenumfrage.		5 8
Arbeitszufriedenheit regelmässig messen – Durchführen von Mitarbeiterbefragungen, Austrittsinterviews etc. und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen, Mitarbeitendenumfrage normalisiert für alle Mitarbeitenden aller Stufen aufgelegt.		8 16
Moderne Arbeitsformen und Infrastruktur – Bereitstellung moderner Collaboration-Tools, barrierefreie IT und ergonomische Arbeitsplätze. Modern Workplace an der Murtenstrasse, inklusive Begehung durch Personen mit Autismus und entsprechenden Einfluss ins Konzept.		8 10
Offene Kommunikationskultur (Sozialer Dialog) – Nutzung einer Mitarbeitenden-App und regelmässige Infos (GL-News, Projektstatus) für transparente, stufengerechte Kommunikation. Inklusive Informationsveranstaltung, quartalsweise Live-Chat für alle mit der Geschäftsleitung.		8 16
Mitarbeiterbeteiligung fördern – Einladung aller Mitarbeitenden zur Generalversammlung (Genossenschaft mehrheitlich im Besitz der Mitarbeitenden).		10 16
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz – Aufbau eines Arbeitssicherheits-Teams, regelmässige Sicherheitsschulungen und -audits, Monitoring von Unfällen und Absenzen. Aufbau internes Care-Team.		3 8
Sensibilisierung für Gesundheit – Führungskräfte nehmen an Gesundheits-Basiskursen teil, Gesundheitsgruppe koordiniert Präventionsaktionen (z.B. bike to work Challenge, Gratis-Frucht).		3 8
Psychische Gesundheit thematisieren – Enttabuisierung mentaler Gesundheit im Arbeitsalltag (Workshops, Kommunikation) und Schulungen zur Gewaltprävention.		3 8
Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden – Neues Personalreglement sichert gleiche Rechte und Benefits für alle (Integration von Mitarbeitenden mit IV-Bezug gleichgestellt).		5 10
Diversität und Inklusion leben – Bewusster Umgang mit Vielfalt: Wertschätzung unabhängig von Religion, Herkunft etc.; Selbstvertretung einer beeinträchtigten Person im Verwaltungsrat etabliert.		10 16

Ziele und Massnahmen	Beurteilung	SDG
Prävention von Grenzverletzungen – Umsetzung der Charta zur Prävention sexueller Ausbeutung und Missbrauch (PSEA) und Einrichtung einer Meldestelle für Übergriffe. Pflichtkurs «Grenzüberschreitungen» für alle Mitarbeitenden.		5 8
Aus- und Weiterbildung fördern – Attraktives Weiterbildungsreglement (Freistellungen, finanzielle Unterstützung) und breites Kursangebot in der BAND Akademie; jährliche Entwicklungsziele im Mitarbeitergespräch vereinbaren.		4 8
Keine Kinder- oder Zwangsarbeit – Relevanzanalyse bestätigt, dass in der BAND und ihren Lieferketten keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel vorliegen.		8
Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance)		
Ethische Unternehmensführung (Leitbild) – Neues Leitbild mit breiter Mitarbeiterbeteiligung sowie Einbezug von Kunden, Wissenschaft und Lieferanten entwickelt.		16 17
Gesetzeskonformität prüfen – Jährliche externe Prüfung Gesetzesänderungen zur Sicherstellung der Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften.		16
Ergänzung Investitionsanträge mit CSR-Kriterien – Jeder Investitionsentscheid wird hinsichtlich Nachhaltigkeit bewertet (z.B. Umweltverträglichkeit, Sozialstandards).		12 16
Transparente Finanzberichterstattung – Anwendung des Rechnungslegungs-Standards Swiss GAAP FER für eine transparente, nachvollziehbare Buchführung.		16
Lohngleichheitsanalyse durchführen – Erfolgreiche Überprüfung der Gehälter zwischen Männern und Frauen.		5 8
Datenschutz und IT-Sicherheit – Einführung eines Security-Awareness-Training-Tools für Mitarbeitende und regelmässige Phishing-Tests zur Sensibilisierung.		16
Ökonomie / Wirtschaft (Social Entrepreneurs)		
0.5% vom Umsatz für Nachhaltigkeit reservieren – Jährliche Reinvestition in interne Nachhaltigkeitsmaßnahmen (z.B. CO ₂ -Reduktion). Zusätzliche Photovoltaik-Anlage Holenacker im Herbst in Betrieb genommen.		8 13
Mitglied in Social Entrepreneurship-Netzwerken – Aktive Teilnahme bei SENS-Suisse und ImpactHub zur Förderung von Sozialunternehmen.		8 17
Gründung der BAND-Stiftung – Aufbau einer gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung des sozialen Auftrags der BAND.		8 17
Mitwirkung bei next-generations.ch – Mitgliedschaft und Aktivitäten in diesem Innovationsnetzwerk. Positionierung der BAND als Enabler für innovative Kreislaufwirtschaftsprojekte. Erste Implementation von cradle-to-cradle Verpackungen.		9 17
Digitalisierung von Prozessen – Effizienzsteigerung durch Automatisierung (z.B. HR-Prozesse) und Modern Workplace Technologien. Monatliche Lohnabrechnungen nicht mehr Papier/Post sondern über myAbacus Portal. Einführung elektronische Signatur.		8 9

7.2 Aktuelle Ziele

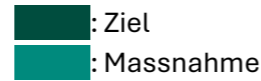
Ziele und Zielwerte bis zum Jahr 2030.

Ziel	Zielwert	Jahr	SDG
Umwelt / Environmental			
Energieverbrauch der Gebäude reduzieren	Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs der Gebäude um 10 % zum Basiswert in kWh/m ² *	2029	7 13
THG-Emissionen reduzieren	Reduktion der Emissionen zum Basiswert *: Scope 1 = auf 0 für stationäre und mobile Verbrennung Scope 2 = -10 % zum Basiswert Scope 3 = -10 % zum Basiswert	2030	13
Energieproduktion ausbauen	Neu Installierte Anlagenleistung = 30 kWp	2026	7 13
E-Ladestationennetz bauen	Installierte Anlagen Total = 9	2026	11 13
Biodiversität erhöhen	Neue Fläche = 100 m ²	2026	13
Wasserverbrauch optimieren	Nicht installierte Durchflussreduktionen wo möglich = 0	2027	12
Kreislaufprinzip stärken: Dienstleistungsportfolio mit Kreislaufbezug ausbauen	20% des Produktions- und Dienstleistungs-Umsatz mit Leistungen mit Kreislaufbezug *	2027	9 12
Materialrecycling optimieren	Nicht umgesetzte Optimierungsmassnahmen = 0	2028	11 12
Gesellschaft / Social			
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz sicherstellen	Berufsunfälle, Anzahl anerkannte Fälle pro 1000 Vollbeschäftigte: Fachpersonal < 11 Betriebspersonal < 57	2026	3 8
Weiterbildungslehrgang für Mitarbeitende aufbauen	Pilotlehrgang ist abgeschlossen	2029	4 8
Neues Lohnmodell für Betriebsmitarbeitende erarbeiten	Nachvollziehbares und einheitliches Lohnmodell ist in der Organisation adaptiert	2027	8 10
Lohnsystem auf Stufe GL transparent machen	Lohnsystem auf Stufe GL ist transparent	2027	8 16
Lohnleichheit sicherstellen	Abweichung max. 5%	2029	5 10
Leuchtturmprojekt umsetzen	Umgesetzte Projekte = 1	2027	9 12

Ziel	Zielwert	Jahr	SDG
Normalität leben	Umgesetzte Massnahmen > 9 *	2026	3
Gesetze zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer einhalten	Verstösse = 0	2026	8 16
Kinderarbeit ausschliessen	Fälle = 0	2026	8 16
Zwangsarbeit ausschliessen	Fälle = 0	2026	8 16
Mitwirkungsrechte der Mitarbeitenden gewährleisten	Meldungen über nicht gewährleistete Mitwirkung = 0	2026	8 16
Belästigung und Diskriminierung ausschliessen	Fälle = 0	2026	5 10
Aus- und Weiterbildung fördern	Konzepte sind eingeführt	2027	4 8
Mehr Menschen im regulären Arbeitsmarkt platzieren	Integrationsquote = 20% *	2030	8 10
Wachstum von Integration und Ausbildung	Steigerung Umsatz um 1 Mio. im Vergleich zu 2025	2030	4 10
Unternehmensführung / Governance			
Gesetzliche Verpflichtungen kennen und einhalten	Anzahl Verfehlungen = 0	2026	16
Schutz der Personendaten sicherstellen (Datenschutz)	Anzahl Verfehlungen = 0	2026	16
Korruption ausschliessen	Anzahl Verfehlungen = 0	2026	16
Sorgfaltspflicht in der Beschaffung wahrnehmen	Verfehlungen von Lieferanten und Partnern, welche wir selber ausgewählt haben = 0	jedes Jahr	12 16
Ökonomie, Wirtschaft / Social Entrepreneur			
Langfristigen Bestand der BAND finanziell sichern	EBITDA Ratio > 7.4 % * Eigenfinanzierungsgrad > 50% *	2027	8 9
Langfristigen Bestand des Unternehmens sichern	Anlass ist durchgeführt Stimmrecht der Mitarbeitenden > 50%	2027	8 9
Finanzielle Mittel für Nachhaltigkeitsmassnahmen zur Verfügung stellen	0.5% des Umsatzes	2026	12 13

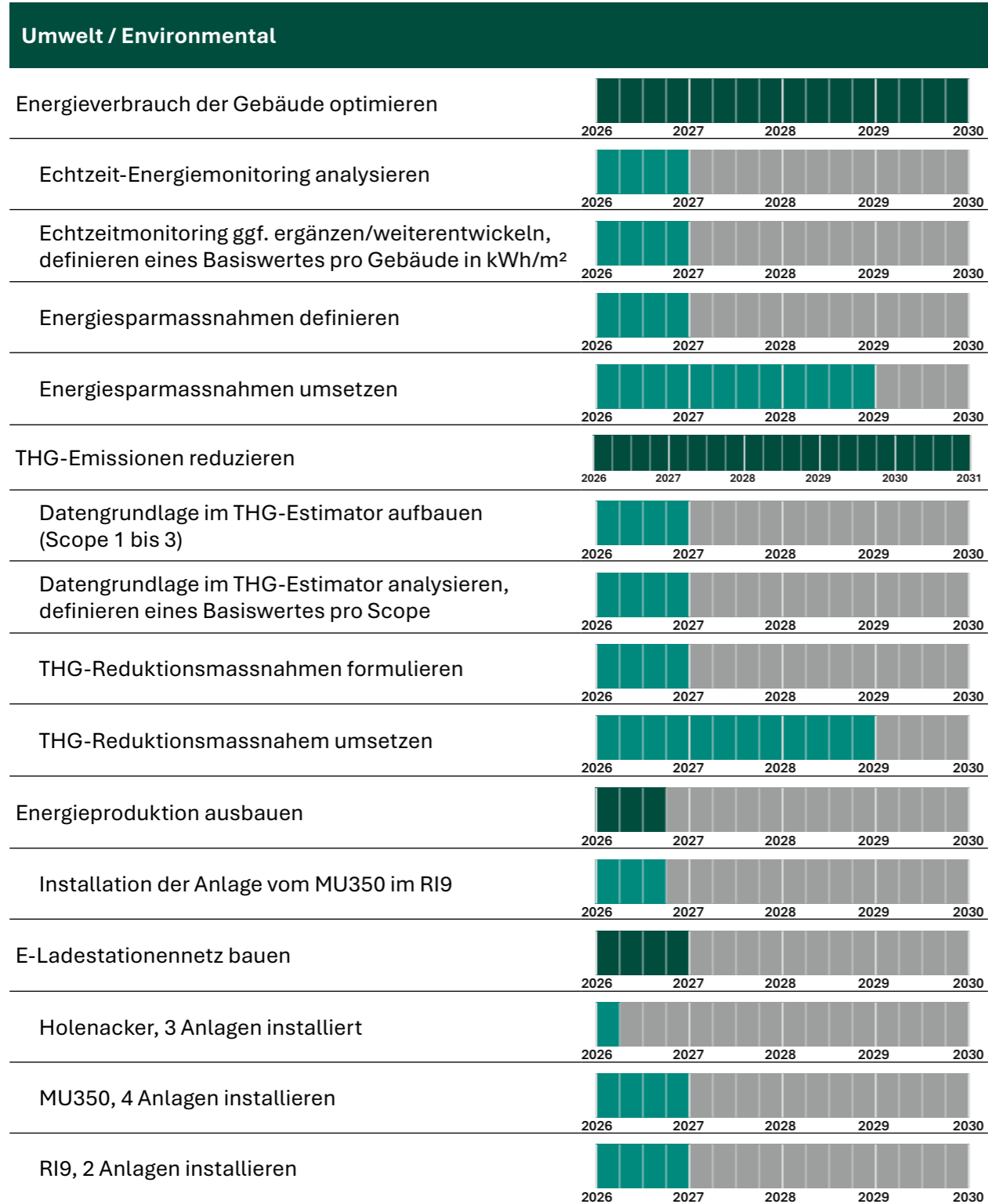
* = KPI

Ziele und Massnahmen auf der Zeitachse.



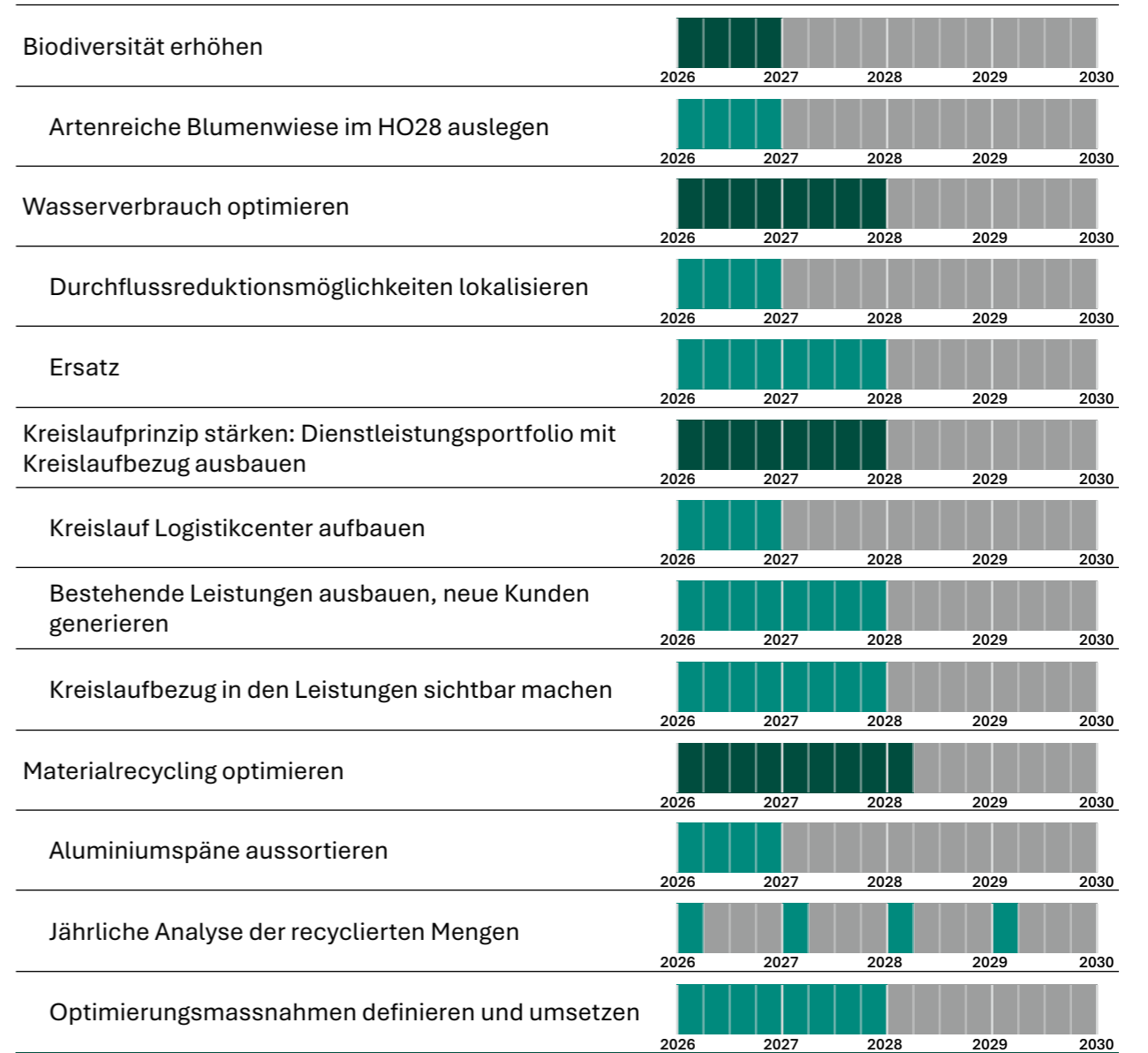
Ziele und Massnahmen

Zeitachse

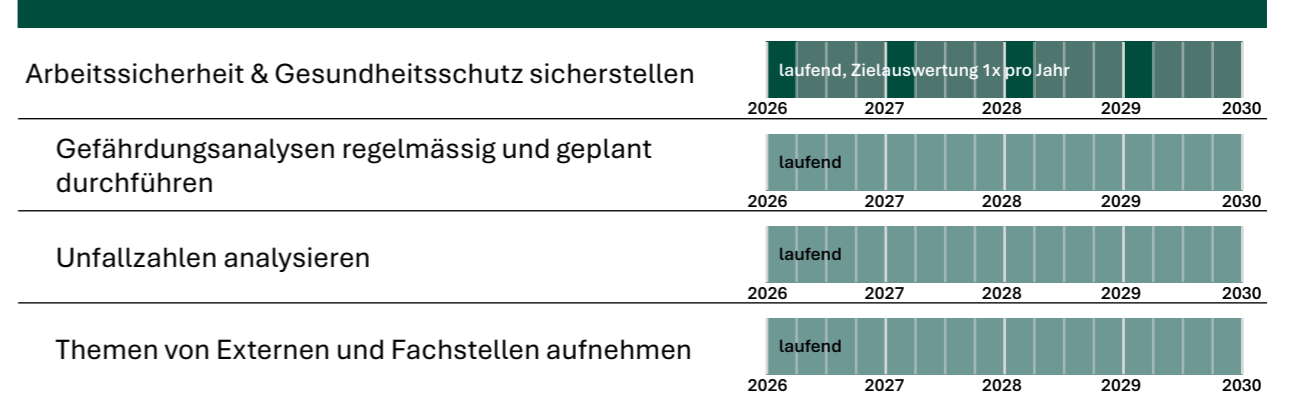


Ziele und Massnahmen

Zeitachse

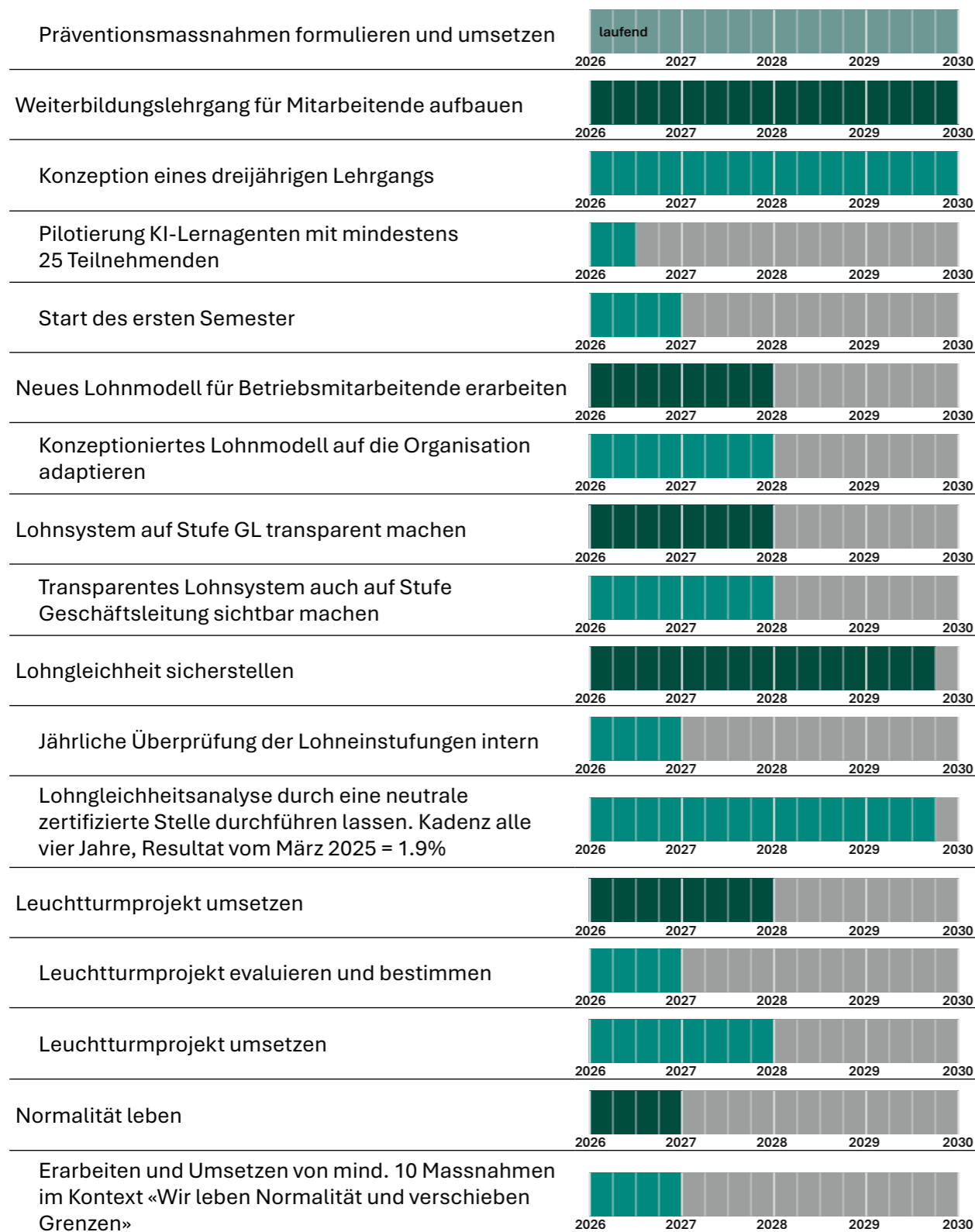


Gesellschaft / Social



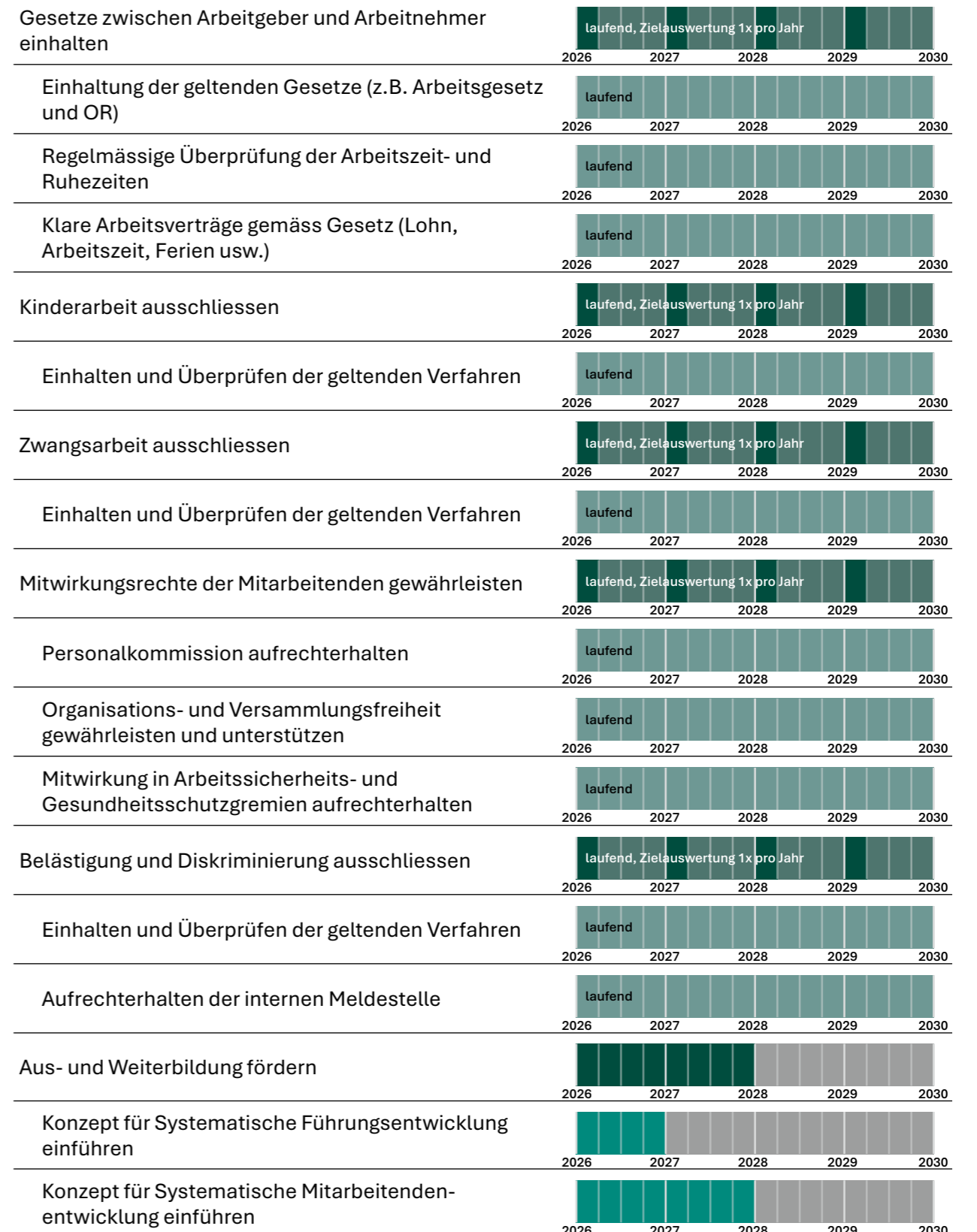
Ziele und Massnahmen

Zeitachse



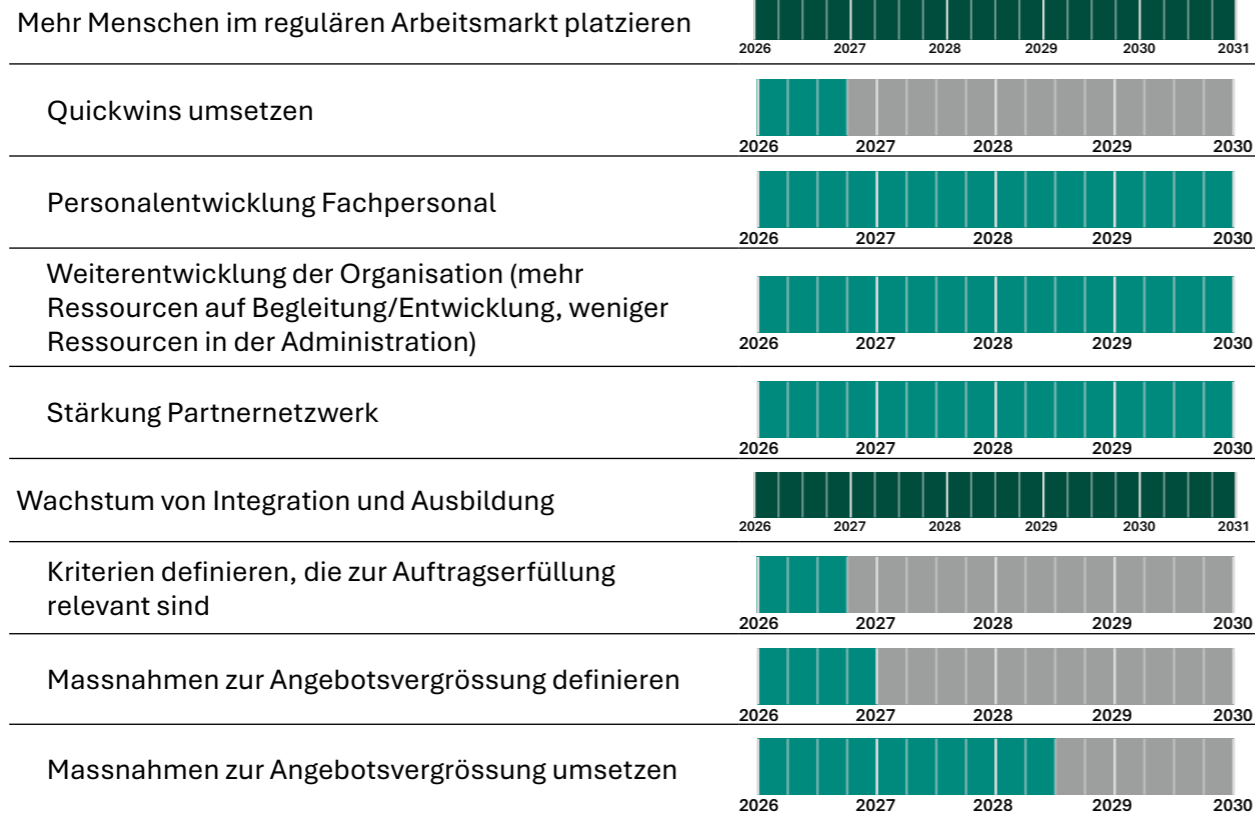
Ziele und Massnahmen

Zeitachse

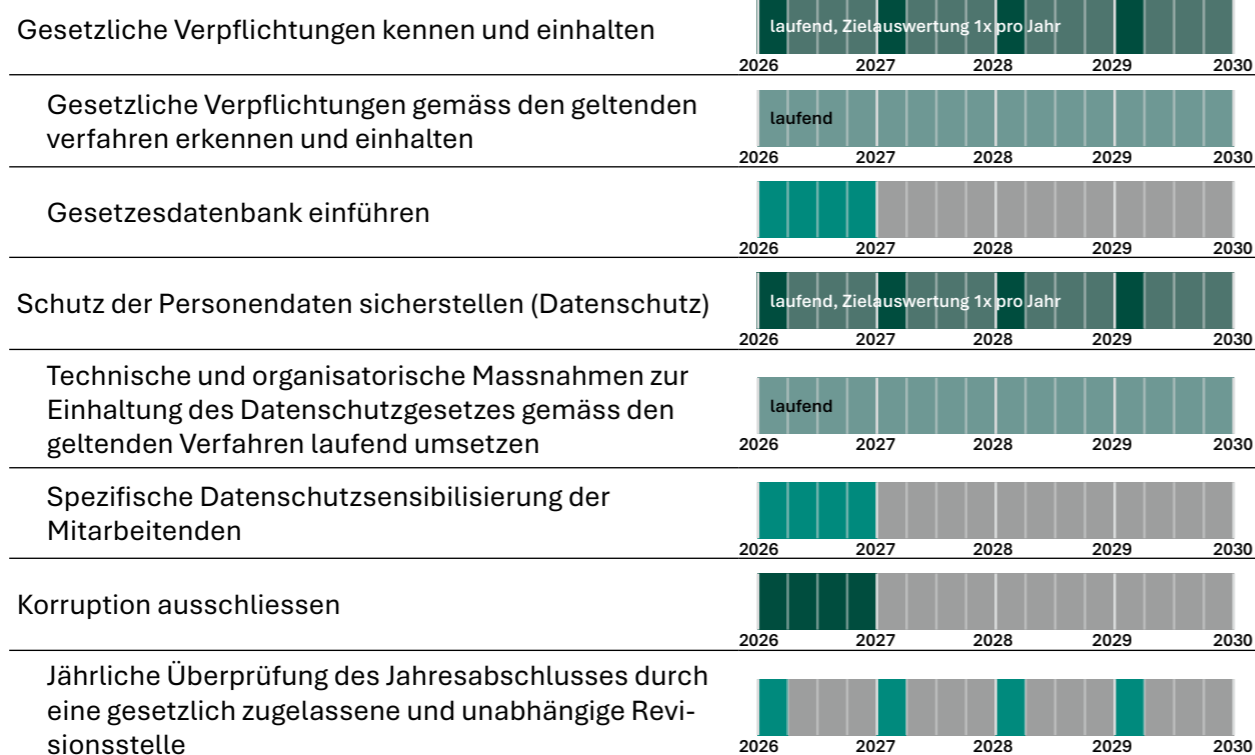


Ziele und Massnahmen

Zeitachse

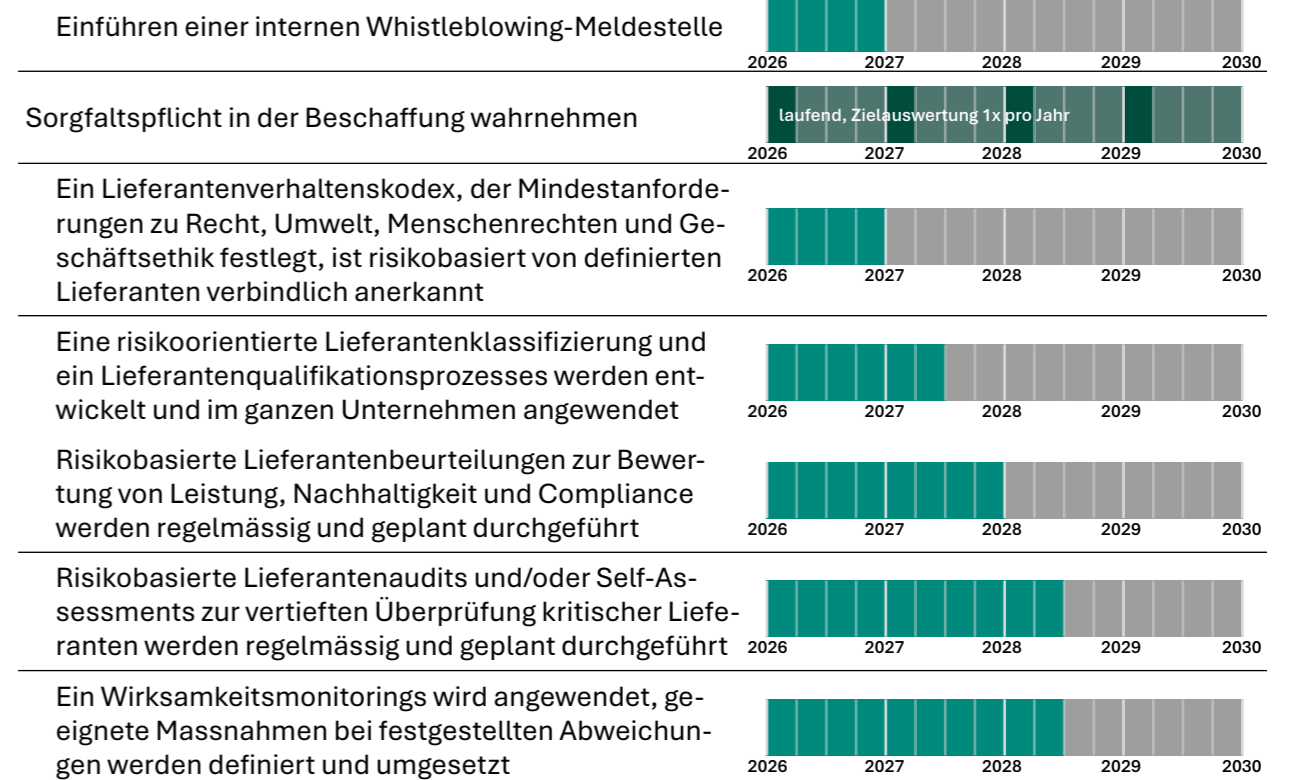


Unternehmensführung / Governance

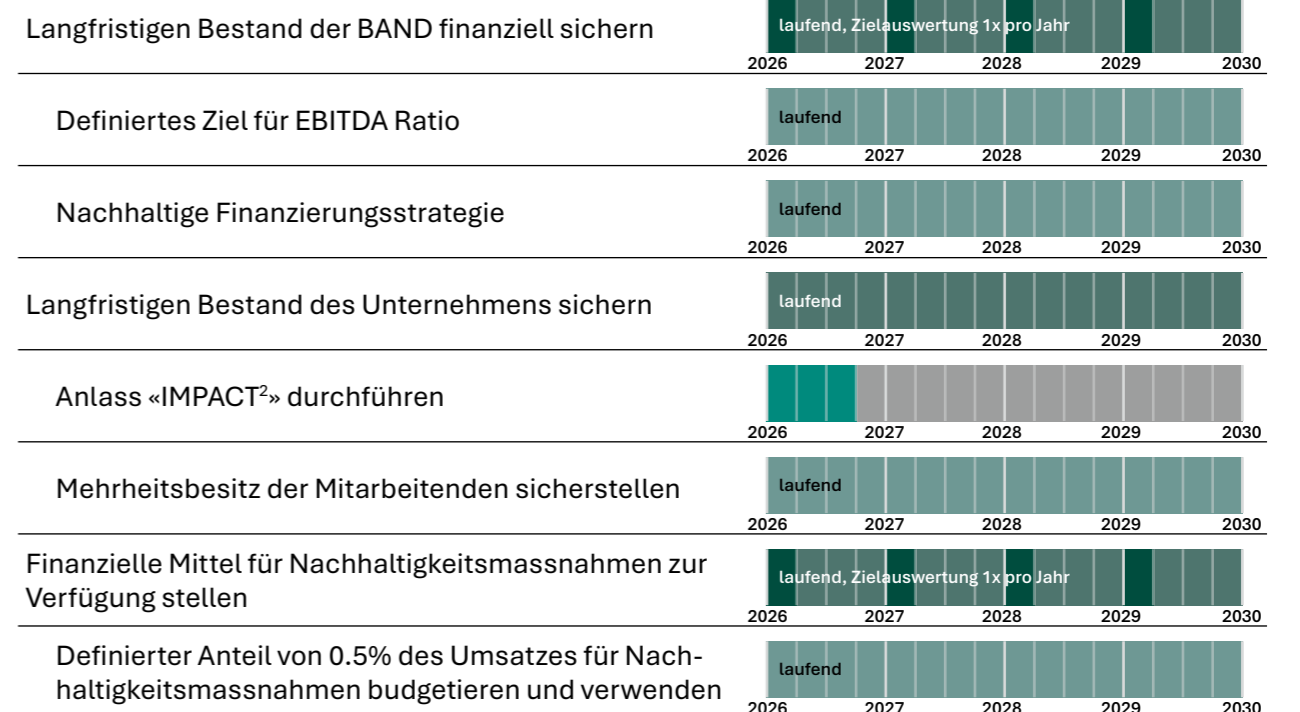


Ziele und Massnahmen

Zeitachse



Ökonomie, Wirtschaft / Social Entrepreneur



8

Schlusswort

8. Schlusswort

Nachhaltigkeit ist für die BAND kein Zustand, sondern ein fortlaufender Prozess. Ein Prozess, der Orientierung verlangt, aber auch die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt herausfordernd. Umso wichtiger ist es für uns, an unseren Grundsätzen festzuhalten: Wir verbinden wirtschaftliches Denken mit gesellschaftlicher Verantwortung und richten unser Handeln konsequent auf langfristige Wirkung aus.

Gerade in anspruchsvollen Zeiten zeigt sich, wie tragfähig ein Geschäftsmodell ist. Für die BAND bedeutet das, Durchhaltevermögen zu beweisen, gleichzeitig aber auch bewusst zu investieren – in unsere Mitarbeitenden, in unsere Angebote und in nachhaltige Lösungen.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht Verzicht bedeutet, sondern die Grundlage für Stabilität, Innovation und Vertrauen bildet. Diesem Anspruch wollen wir auch in Zukunft gerecht werden.

Wir danken allen, die diesen Weg gemeinsam mit der BAND gestalten und mittragen.

Die Geschäftsleitung



Adrian Kurzen, Andreas von Niederhäusern, Remo Mathieu, Nicolas Worni, Monika Furer, Christoph Matter (v. l. n. r.)

9

Anhang

9. Anhang

9.1 Berichtsmethodik

Der Bericht orientiert sich inhaltlich an anerkannten internationalen Rahmenwerken (ESG-Logik, GRI, ESRS) und an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Eine formelle Berichterstattung nach einem spezifischen Standard erfolgt derzeit nicht.

9.2 Definitionen & Berechnungsgrundlagen

Die im Bericht verwendeten Begriffe, Kennzahlen und Darstellungen basieren auf internen Definitionen und Berechnungsmethoden der BAND. Ziel ist eine transparente, nachvollziehbare und konsistente Darstellung der ökologischen, sozialen, ökonomischen und Governance-bezogenen Themen.

Abgrenzung und Berichtsrahmen

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025. Der organisatorische Geltungsbereich umfasst die BAND und ihre relevanten Standorte und Aktivitäten. Vergleichszahlen aus Vorjahren werden dargestellt, sofern eine konsistente Datenbasis verfügbar ist.

Ökologische Kennzahlen

- Energieverbrauch wird in Kilowattstunden (kWh) ausgewiesen und umfasst Strom und fossile Energieträger.
- Treibhausgasemissionen werden entlang der Kategorien Scope 1, Scope 2 und – soweit möglich – Scope 3 erfasst.
- Wasserverbrauch wird in Kubikmetern (m³) ausgewiesen.
- Abfallmengen werden in Tonnen dargestellt, differenziert nach relevanten Abfallfraktionen.
- Die Datenerhebung erfolgt auf Basis interner Messungen, Abrechnungen, Zählerstände, Lieferantenangaben und Schätzungen.

Soziale Kennzahlen

- Mitarbeitendenzahlen beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2025, sofern nicht anders ausgewiesen.
- Angaben zu Ausbildung, Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Integration und Mitwirkung basieren auf internen HR-Systemen, Befragungen und Management-Reports.
- Ereignisse im Bereich Arbeitssicherheit werden gemäss internen Melde- und Dokumentationsprozessen erfasst.

Governance und Ökonomie

- Angaben zu Governance-Strukturen, Verantwortlichkeiten, Richtlinien und Prozessen basieren auf internen Reglementen, Beschlüssen und Managementsystemen.
- Finanzielle Kennzahlen stammen aus der geprüften Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.
- Der Bereich Ökonomie / Social Entrepreneurship folgt einer wirkungsorientierten Logik und stellt die Verknüpfung von wirtschaftlicher Tragfähigkeit und gesellschaftlicher Wirkung dar.

9.3 Prüfung / Verifikation

Der Bericht wurde im Rahmen der internen Governance- und Qualitätssicherungsprozesse der BAND erstellt und geprüft. Die inhaltliche Prüfung umfasste insbesondere die Plausibilität der dargestellten Informationen, Kennzahlen und Zielerreichungen sowie deren Übereinstimmung mit den internen Richtlinien und Entscheidungsgrundlagen.

Die Prüfung erfolgte intern durch zuständige Fachbereiche und die Geschäftsleitung.

9.4 Publikation

Publikation auf www.band.ch am 5. Mai 2026.
Ausgabe vom 16. Juni 2026.



**Gleiches
anders leisten.**



BAND
Riedbachstrasse 9
Postfach 217
3027 Bern

Tel. +41 (0)31 990 01 01
info@band.ch
www.band.ch